

EINLADUNG

Gremium	Kreistag
Sitzung Nummer	15/2021-2026
Datum	27.03.2023
Uhrzeit	13:30
Ort	Kreistagssitzungssaal, Kreishaus Wetzlar, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

TAGESORDNUNG**Öffentliche Sitzung****Sitzungsteil A****TOP 1.**

Mitteilungen des Kreisausschusses und des Kreistagsvorsitzenden

TOP 2.

Fragestunde

TOP 3.

Einbringung des Nachtragshaushaltes durch den Landrat
Nachtragshaushaltsrede des Landrates

TOP 4.

Wahl der Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse
(Wahlzeit: 2024 bis 2028);
Amtsgerichtsbezirke Wetzlar und Dillenburg
VL-26/2023

TOP 5.

Wahl von sachkundigen Person sowie stellvertretenden sachkundigen Personen als nachrückende Mitglieder der Schulkommission

TOP 6.

Wahl je einer sachkundigen Person als Mitglied und stellvertretendes Mitglied der Frauen- und Gleichstellungskommission auf Vorschlag der AfD-Fraktion

Sitzungsteil B

TOP 7.

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder
VL-11/2023

TOP 8.

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder
hier: Erhöhung der Nutzungsentgelte
VL-12/2023

TOP 9.

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder
hier: Erhöhung der Nutzungsentgelte ab 2023
VL-13/2023

TOP 10.

Beschaffung modularer Wohncontainer als Selbstversorgereinrichtung für
Flüchtlinge in Solms;
Inanspruchnahme außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen
VL-38/2023

Sitzungsteil C

TOP 11.

Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis vom 7. Februar 2011, zuletzt geändert am 22. Februar 2021
VL-30/2023

TOP 12.

Aussetzung der Fortschreibung Schulentwicklungsplan im Bereich berufliche Schulen
Antrag der CDU-Fraktion vom 31.01.2023
A-14/2023

TOP 13.

Wetzlarer Kreuz
Resolutionsantrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
A-2/2023

TOP 14.

Außerschulische Sporthallennutzung
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
A-3/2023

TOP 15.

Studie zur Wohnraumsituation und Wohnraumbedarf im Lahn-Dill-Kreis
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
A-4/2023

TOP 16.

Förderung für Tierheime
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
A-6/2023

TOP 17.

Errichtung einer Hebammenambulanz im nördlichen Dillkreis im Rahmen eines Modellversuches
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
A-7/2023

TOP 18.

Unterstützung der Tafeln
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
A-9/2023

TOP 19.

Steigende Wolfszahlen im Lahn-Dill-Kreis
Resolutionsantrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2023
A-10/2023

TOP 20.

Prüfung zur Einführung des Projektes "fifty-fifty" (Energiesparen an Schulen) an den heimischen Schulen
Antrag der Fraktionen SPD, B90 Die Grünen, FWG und FDP vom 16.01.2023
A-12/2023

TOP 21.

Bestandsgarantie Klinikstandort Dillenburg
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.01.2023
A-13/2023

TOP 22.

Armutsbetroffenheit im Lahn-Dill-Kreis
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.02.2023
A-15/2023

TOP 23.

Theodor-Heuss-Schule
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023
A-16/2023

TOP 24.

Reinigung an Schulen
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023
A-17/2023

TOP 25.

Erfüllung Energievorgaben
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023
A-18/2023

TOP 26.

Einbürgerungsfeier

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

A-19/2023

TOP 27.

Unterbringung von Flüchtlingen

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

A-20/2023

TOP 28.

Welcome-Center für Fachkräfte

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

A-21/2023

TOP 29.

Unterstützung CVJM

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

A-22/2023

TOP 30.

Notfallverbund Kulturgutschutz für den Lahn-Dill-Kreis

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

A-23/2023

TOP 31.

Konzept zur politischen Bildung

Antrag der AfD-Fraktion vom 03.03.2023

A-26/2023

gez.

Johannes Volkmann

Kreistagsvorsitzender

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kreistag
Sitzung Nummer	15/2021-2026
Datum	27.03.2023
Sitzungsbeginn	13:30
Sitzungsende	17:40
Ort	Kreistagssitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

Teilnehmende**Kreistagsvorsitzender**

Volkman, Johannes

Landrat

Schuster, Wolfgang

Erster Kreisbeigeordneter

Esch, Roland

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Aurand, Stephan

Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter -Dezernent-

Biermann, Andrea

Prof. Dr. Danne, Harald

CDU-Fraktion

Ahrens-Dietz, Heike

Bender, Anna-Lena

Bender, Matthias

Braun, Carsten

Deusing, Kevin

Herr, Christoph Alexander

Hundertmark, Michael

Irmer, Hans-Jürgen

Krämer-Bender, Rabea

Lenzer, Carmen
Müller, Armin
Müller, Jörg Michael
Müller, Leo
Panten, Ingo
Panten, Sascha
Petersen, Nicole
Schäfer, Lisa
Dr. Schönwetter, Tim
Schumacher, Silke
Prof. Dr. Silbe, Katja
Sommer, Sabine
Steinraths, Daniel
Steinraths, Frank

SPD-Fraktion

Arch, Stefan
Beimborn, Regina
Böcher, Jan Moritz
Breustedt, Michelle
Egler, Beatrix
Engel, Jürgen
Fay, Anja
Grimmer, Andrea
Grüger, Stephan
Inderthal, Frank
Kunz, Cirsten
Lemler, Heinz
Polat, Murat
Dr. Rauber, David
Rauber, Heinz
Schmidt, Ingrid
Scholl, Stefan
Weppler, Elke

B90/Die Grünen

Brockhoff, Sebastian
Dworschak, Reiner
Garotti, Dorothea
Green, Emely
Hartmann, Lukas
Klement, Martina
Dr. Marien, Jan
Dr. Rinn, Karin
Dr. Sattler, Daniel
Schelberg, Maria
Strehlau, Petra
Zühlsdorf-Michel, Carmen

FWG-Fraktion

Dr. Blöcher-Weil, Johannes
Boch, Dunja
Esch, Gudrun

Fuchs, Hans-Werner
Lefèvre, Christa
Ludwig, Jörg
Peller, Michael
Dr. Viertelhausen, Andreas

AfD-Fraktion

Bellinghausen, Karlheinz
Gottsmann, Thomas
Hermann, Jacqueline Carina
Jakisch, Rudolf Georg
Mulch, Lothar
Niggemann, Andrea
Wagner, Willi

FDP-Fraktion

Benner-Berns, Anna-Lena
Berns, Wolfgang
Dr. Büger, Matthias
Dette, Wolfram

DIE LINKE

Ohnacker, Christiane
Zborschil, Tim

fraktionslos

Hantusch, Thassilo
Harapat, Dominic
Wagner, Steffen

Ehrenamtliche/r Kreisbeigeordnete/r

Bangert, Armin
Benner, Hans
Betz, Karin
Döpp, Ronald
Droß, Steffen
Hardt-El Ansari, Kerstin
Horne, Eberhard
Hugo, Klaus
Koch-Rein, Christiane
Müller, Elisabeth
Nickel, Diethelm
Niggemann, Klaus
Zeaiter, Sabrina

Schriftführerin

Klein, Birgit

Stellv. Schriftführerin

Müller, Katja

es fehlt entschuldigt

Hartert, Holger abwesend

Schäfer, Mechthild abwesend
Sitte, Kevin abwesend

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Sitzungsteil A

TOP 1.

Mitteilungen des Kreisausschusses und des Kreistagsvorsitzenden

TOP 2.

Fragestunde

TOP 3.

Einbringung des Nachtragshaushaltes durch den Landrat
Nachtragshaushaltsrede des Landrates

TOP 4.

Wahl der Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse
(Wahlzeit: 2024 bis 2028);
Amtsgerichtsbezirke Wetzlar und Dillenburg
(VL-26/2023)

TOP 5.

Wahl von sachkundigen Person sowie stellvertretenden sachkundigen Personen als nachrückende Mitglieder der Schulkommission

TOP 6.

Wahl je einer sachkundigen Person als Mitglied und stellvertretendes Mitglied der Frauen- und Gleichstellungskommission auf Vorschlag der AfD-Fraktion

Sitzungsteil B

TOP 7.

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder
(VL-11/2023)

TOP 8.

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder
hier: Erhöhung der Nutzungsentgelte
(VL-12/2023)

TOP 9.

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder
hier: Erhöhung der Nutzungsentgelte ab 2023
(VL-13/2023)

Sitzungsteil C

TOP 10.

Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis vom 7. Februar 2011, zuletzt geändert am 22. Februar 2021
(VL-30/2023)

TOP 11.

Aussetzung der Fortschreibung Schulentwicklungsplan im Bereich berufliche Schulen
Antrag der CDU-Fraktion vom 31.01.2023
(A-14/2023)

TOP 12.

Beschaffung modularer Wohncontainer als Selbstversorgereinrichtung für Flüchtlinge in Solms;
Inanspruchnahme außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen
(VL-38/2023)

TOP 13.

Wetzlarer Kreuz
Resolutionsantrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
(A-2/2023)

TOP 14.

Außerschulische Sporthallennutzung
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
(A-3/2023)

TOP 15.

Studie zur Wohnraumsituation und Wohnraumbedarf im Lahn-Dill-Kreis
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
(A-4/2023)

TOP 16.

Förderung für Tierheime
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
(A-6/2023)

TOP 17.

Errichtung einer Hebammenambulanz im nördlichen Dillkreis im Rahmen eines Modellversuches
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
(A-7/2023)

TOP 18.

Unterstützung der Tafeln
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
(A-9/2023)

TOP 19.

Steigende Wolfszahlen im Lahn-Dill-Kreis
Resolutionsantrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2023
(A-10/2023)

TOP 20.

Prüfung zur Einführung des Projektes "fifty-fifty" (Energiesparen an Schulen) an den heimischen Schulen

Antrag der Fraktionen SPD, B90 Die Grünen, FWG und FDP vom 16.01.2023
(A-12/2023)

TOP 21.

Bestandsgarantie Klinikstandort Dillenburg
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.01.2023
(A-13/2023)

TOP 22.

Armutsbetroffenheit im Lahn-Dill-Kreis
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.02.2023
(A-15/2023)

TOP 23.

Theodor-Heuss-Schule
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023
(A-16/2023)

TOP 24.

Reinigung an Schulen
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023
(A-17/2023)

TOP 25.

Erfüllung Energievorgaben
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023
(A-18/2023)

TOP 26.

Einbürgerungsfeier
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023
(A-19/2023)

TOP 27.

Unterbringung von Flüchtlingen
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023
(A-20/2023)

TOP 28.

Welcome-Center für Fachkräfte
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023
(A-21/2023)

TOP 29.

Unterstützung CVJM
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023
(A-22/2023)

TOP 30.

Notfallverbund Kulturgutschutz für den Lahn-Dill-Kreis
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

(A-23/2023)

TOP 31.

Konzept zur politischen Bildung
Antrag der AfD-Fraktion vom 03.03.2023
(A-26/2023)

TOP 32.

Bericht zu Konflikt mit Kreiselternbeirat
Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.03.2023
(A-29/2023)

Sitzungsverlauf

Kreistagsvorsitzender Volkmann (CDU) eröffnet die Sitzung des Kreistages um 13:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Kreistag beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

Vorsitzender Volkmann (CDU) eröffnet die 15. Sitzung des Kreistages und begrüßt die Abgeordneten, Landrat Wolfgang Schuster, den Ersten Kreisbeigeordneten Roland Esch, den Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten Stephan Aurand, die ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Andrea Biermann und Prof. Dr. Harald Danne und die weiteren ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten. Weiter begrüßt er die Vertreter der Medien, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Verwaltung sowie Zuhörerinnen und Zuhörer im Saal und bei Youtube.

Vorsitzender Volkmann (CDU) gratuliert der Abgeordneten Zühlsdorf-Michel zu ihrer Heirat und überreicht einen Blumenstrauß.

Vorsitzender Volkmann (CDU) stellt die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Er weist auf die Videoaufzeichnung der Sitzung hin und bittet um Mitteilung, wenn die Aufzeichnung von Redebeiträgen nicht gewünscht werde.

Vorsitzender Volkmann (CDU) fährt fort, dass zu der Sitzung mit Schreiben vom 9. März 2023 form- und fristgerecht eingeladen worden sei. Die Beratungsunterlagen für diese Sitzung seien mit der Einladung versandt worden oder auf eigenen Wunsch digital. Die amtliche Hinweisbekanntmachung der Kreistagssitzung in der Wetzlarer Neuen Zeitung mit Nebenausgaben für das Kreisgebiet sei am 23. März 2023 erfolgt. Der Kreisausschuss habe in seiner Sitzung am 15. März 2023 für die auf der Tagesordnung stehenden Beratungspunkte und für den Sitzungstermin sein Benehmen hergestellt.

Vorsitzender Volkmann (CDU) teilt mit, dass man im Ältestenrat übereingekommen sei, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 gemeinsam aufzurufen und zu beraten, ebenso die Tagesordnungspunkte 20 und 25.

Vorsitzender Volkmann (CDU) teilt weiter mit, dass nach Absprache im Ältestenrat der Tagesordnungspunkt 10 in Sitzungsteil C verschoben wird, wo er gemeinsam mit TOP 27 aufgerufen und beraten werden soll.

Dringlichkeitsantrag der AfD-Fraktion „Resolution Staatsangehörigkeitsrecht“

Abgeordneter Bellinghausen (AfD) begründet die Dringlichkeit mit dem drohenden Kontrollverlust. Der Antrag sei eilig, da keine Fehlanreize durch die geplante Novellierung gesetzt werden dürften. Zudem befinde sich das Gesetzesvorhaben noch nicht im parlamentarischen Geschäftsgang.

Abgeordnete Egler (SPD) spricht gegen die Dringlichkeit. Der Antrag sei nicht dringlich und werfe zwei völlig unterschiedliche Sachen durcheinander.

Vorsitzender Volkmann (CDU) lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen, die laut HGO eine 2/3 Mehrheit erfordere:

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich abgelehnt

Die Dringlichkeit wird damit nicht festgestellt und der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung gesetzt.

Dringlichkeitsantrag des Abgeordneten Harapat „Resolutionsantrag gegen Resolutionsanträge“

Abgeordneter Harapat (fraktionslos) begründet die Dringlichkeit mit drohenden populistischen Resolutionsanträgen im Vorfeld der Landtagswahl. Daher könne man schon jetzt etwas dagegen tun. Er halte es aber für Quatsch.

Abgeordneter Ludwig (FWG) spricht gegen die Dringlichkeit. Wenn die Dringlichkeit von Resolutionsanträgen in Frage gestellt werde, müsse man auch die Dringlichkeit des in Frage stehenden Resolutionsantrages anzweifeln.

Vorsitzender Volkmann (CDU) lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen, die laut HGO eine 2/3 Mehrheit erfordere:

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig abgelehnt

Vorsitzender Volkmann (CDU) weist den Antragsteller darauf hin, dass nur ein schmaler Grat zwischen lustigen Anträgen und einer Verächtlichmachung des Kreistages sei.

Die Dringlichkeit wird damit nicht festgestellt und der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung gesetzt.

Vorsitzender Volkmann (CDU) informiert, dass die Fraktion DIE LINKE den Dringlichkeitsantrag „Konflikt mit dem Kreiselternbeirat“ zurückgezogen habe.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Sie gilt somit als genehmigt.

Sitzungsteil A

<p>Zu TOP 1. Mitteilungen des Kreisausschusses und des Kreistagsvorsitzenden</p>

Mitteilungen des Kreisausschusses

Hessentag in Pfungstadt

Landrat Schuster (SPD) teilt mit, dass nach drei Jahren coronabedingter Pause der Hessentag vom 2. bis 11. Juni in Pfungstadt stattfindet. Der Lahn-Dill-Kreis werde beim Festzug durch zwei Vereine vertreten: Tanz- und Trachtengruppe Haahepper aus Kraftsolms und Presskopp-Singers aus Brandoberndorf.

Benefizkonzert

Landrat Schuster (SPD) teilt mit, dass der Lahn-Dill-Kreis zusammen mit der Stadt Wetzlar, 23 Städten und Gemeinden des Kreises und den Ausländerbehörden des Kreises am 9. Mai 2023 unter Mitwirkung des Heeresmusikcorps Kassel ein Benefizkonzert zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien veranstalte. Das Konzert beginne um 19:30 Uhr in der Buderus-Arena. Um Spenden werde gebeten. Sie würden über UNICEF in die Region weitergeleitet.

Zensus 2022

Landrat Schuster (SPD) teilt mit, dass der Kreis im Rahmen des Zensus 2022 bei ca. 13.000 Adressen zum Stichtag 15.05.2022 die Haushaltsbefragung durchgeführt habe. Dabei seien insgesamt ca. 27.000 Personen befragt worden. Zusätzlich sei die Befragung an 240 Sonderanschriften (Einrichtungsleitungen der Altenheime, Gemeinschaftsunterkünfte, Kinder- und Jugendheime) durchgeführt worden. Die Befragung wurde von 100 ehrenamtlich eingesetzten Erhebungsbeauftragten durchgeführt. Die Gebäude- und Wohnungszählung sowie die Wiederholungsbefragung sei direkt von der Hessischen statistischen Landesamt in Wiesbaden durchgeführt worden. Die Ergebnisöffnung werde im März 2024 erfolgen.

Deutschlandticket und Hessenpass mobil

Landrat Schuster (SPD) teilt mit, dass das 49-€-Ticket ab Mai gültig sein werde. Der Bund trage in 2023 50 % der anfallenden Mehrkosten bei Einführung des Tickets. Um die Finanzierung über 2025 hinaus dauerhaft zu sichern, solle auf Grundlage einer Auswertung der verkehrlichen und finanziellen Auswirkungen im Jahr 2025 ein erneutes Gesetzgebungsverfahren eingeleitet werden. Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen werde voraussichtlich zum 01.08.2023 einen Hessenpass mobil einführen, der das Deutschlandticket um 18 € senke. Er gehe davon aus, dass die Konnexität eingefordert werde.

Streik im ÖPNV

Landrat Schuster (SPD) teilt mit, dass die Verkehrsverträge des Verkehrsverbundes Lahn-Dill-Weil dem LHO-Tarif unterliegen würden. Man fahre somit im Lahn-Dill-Kreis nicht mit öffentlichen Bussen, sondern mit Bussen mittelständiger Unternehmen des Kreisgebietes. Dieser LHO-Tarifvertrag laufe bis 31.03.2024 mit einer Tarifsteigerung zum 1. Oktober 2023 von 16,70 € auf 17,40 € pro Stunde. Die augenblickliche Tarifaufhebung mit Streikankündigung von Verdi und EVG habe daher keine direkten Auswirkungen auf den lokalen Busverkehr auf dem Gebiet des VLDW.

Änderung der Schulbezirkssatzung für die Grundschulen

Erster Kreisbeigeordneter Esch (FWG) teilt mit, dass man am 22.07.2022 die Genehmigung der Änderung für die Albert-Schweitzer-Schule und die Geschwister-Scholl-Schule beantragt habe. Diese Genehmigung sei zwischenzeitlich vom Staatlichen Schulamt und dem Kultusministerium erteilt worden.

Parken an der Theodor-Heuss-Schule

Erster Kreisbeigeordneter Esch (FWG) teilt mit, dass an der Theodor-Heuss-Schule derzeit die Parkanlage gebaut werde. Dort würden 81 Parkplätze ebenerdig entstehen. 290 weitere Stellplätze würden im benachbarten Parkhaus von der Firma Revikon GmbH aus Gießen angemietet. Dies führe dazu, dass die in der Stellplatzsatzung der Stadt Wetzlar festgelegten und in der Baugenehmigung geforderten Stellplätze (471 insgesamt) erreicht würden. Das Parkhaus der Firma Revikon werde

derzeit gebaut und voraussichtlich im August 2023 fertiggestellt. Der Kreisausschuss habe am 15.03.23 der Anmietung der Stellplätze zugestimmt. Er habe ebenfalls zugestimmt, dass diese den Lehrkräften und der Schülerschaft kostenfrei zur Verfügung gestellt würden. Die Bauabteilung Schulen habe am 15.07.22 die Anmietung oder den Kauf einer Sporthalle an gleicher Stelle ausgeschrieben. Am 30.07.22 habe ein Bieter Interesse bekundet Die Planung sei derzeit in Prüfung und Abstimmung mit der Schule. Auf dieser Grundlage werde vom Bieter bis 05/23 ein Angebot vorgelegt.

Reinigung an Schulen

Erster Kreisbeigeordneter Esch (FWG) teilt mit, dass der Kreisausschuss am 15.03.23 beschlossen habe, dass ab 04/23 die Grundschulen in die tägliche Reinigung übergehen würden.

Turnhallen

Erster Kreisbeigeordneter Esch (FWG) teilt aufgrund von Anfragen von Sportvereinen und – verbänden mit, dass die Beschlussfassung im Kreisausschuss für den vergangenen Sommer auf der Energiekrise und dem Ukrainekrieg basiert habe. Derzeit beziehe man kein russisches Gas und es liege keine Notstandssituation vor. Er gehe daher davon aus, dass der Beschluss des Kreisausschusses nach Ablauf nicht verlängert werde, so dass im Sommer mit normaler Nutzung von Duschen an Turnhallen gerechnet werden könne. Man plane jedoch, Umbauten vorzunehmen, um die Turnhallen von der großen Heizung abzukoppeln und mittels Durchlauferhitzer autarker zu machen.

Neubau Käthe-Kollwitz-Schule

Erster Kreisbeigeordneter Esch (FWG) teilt mit, dass in Rede stehe, die Käthe-Kollwitz-Schule am bisherigen Standort neu zu bauen. Man habe geplant, die Schule auszulagern, abzureißen, neu zu bauen und dann zurück zu führen. Aus logistischen Gründen, die von der Schule und dem staatlichen Schulamt geteilt würden, werde dies nicht funktionieren. Die Schule müsse wegen der Größe ggfs. an verschiedene Standorte ausgelagert werden, was nicht machbar sei. Wegen der Auslagerungsprobleme gebe es Überlegungen, den Bau an anderer Stelle zu machen, wofür zwei Standorte geprüft würden: Das Sportgelände unterhalb der Goetheschule und der Parkplatz gegenüber dem Schwimmbad. Im Rahmen der kommenden Ausschusssitzungen werde man Gelegenheit haben, darüber zu beraten.

Unterstützung der Kommunen bei der Verbesserung der Radwegeinfrastruktur

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Biermann (B90/Die Grünen) teilt mit, dass Ende Februar die ersten Arbeitskreissitzungen stattgefunden hätten. Die Arbeitskreise dienten zum detaillierten Austausch der Radverkehrsbeauftragten der Kommunen. Die nächsten Sitzungen würden im Herbst stattfinden.

Radverkehrszählgerät

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Biermann (B90/Die Grünen) teilt mit, dass das Mobilitätsmanagement in ein Radverkehrszählgerät investiert habe, das zwischen 11 Fahrzeugklassen unterscheiden könne. Man biete den Kommunen an, dieses Gerät kostenlos auszuleihen.

Stadtradeln

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Biermann (B90/Die Grünen) teilt mit, dass der Lahn-Dill-Kreis am Stadtradeln teilnehmen werde. Fast alle Städte und Gemeinden hätten sich gemeldet und würden vom 01.-21.07. mitradeln. Herborn und Wetzlar hätten eigene Zeiträume.

Wirtschaftsdialog

Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter Prof. Dr. Danne (FDP) berichtet vom Wirtschaftsdialog, der vor zwei Wochen stattgefunden habe. Die heimischen Landtagsabgeordneten und

Fraktionsvorsitzenden seien beteiligt gewesen. Die Wirtschaft an Lahn und Dill sei aktuell robust. Die 3.239 Handwerksbetriebe des Kreises seien zufrieden mit den Umsätzen. Die Neuaufträge, insbesondere im Bauhauptgewerbe, gingen jedoch stark zurück. Die historischen Zinserhöhungen, enormen Preissteigerungen und exzessiven Baustandards führten dazu, dass der Wohnungsbau ausgebremst werde. Dem müsse gegengesteuert werden. Sorge bereite auch der Rückgang der Lehrverträge im Handwerk um 10 % (auf 405 neue Verträge)

Die Industriebetriebe meldeten zum zweiten Mal einen Umsatzrekord mit über 8 Mrd. € (13 %). Auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei ein Zuwachs auf über 31.000 zu verzeichnen. Bei allen sich überlagernden Krisen sei die Wirtschaft insgesamt gedämpft optimistisch. Hauptproblem bleibe auf Dauer der Arbeitskräftemangel - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit beruflichen Abschlüssen fehlten dringend. Als Kreis arbeite man mit den Partnern an Lösungen, wie z. B. längere Beschäftigungszeiten, höhere Frauenerwerbsquoten, zielorientierte Nach- oder Umqualifizierungen. Die Region Mittelhessen müsse insgesamt für ausländische Fach- und Führungskräfte noch attraktiver gemacht werden. Er weist in diesem Zusammenhang auf die beim Kreis eingerichtete Fachstelle für Fachkräftezuwanderung hin.

Mitteilungen des KT-Vorsitzenden

Videoaufzeichnung

Kreistagsvorsitzender Volkmann (CDU) teilt mit, dass in dieser und den folgenden Sitzungen keine Namensschilder für Redebeiträge verwendet werden müssten. Es würden stattdessen sogenannte - Bauchbinden mit dem Namen des jeweiligen Redners im Video eingeblendet.

Zu TOP 2. Fragestunde

Frage der **Abgeordneten Schumacher (CDU)** zum Thema Ausbildungs- und Studienmessen

1. An welchen Ausbildungs- und Studienmessen im LDK der jüngeren Vergangenheit (z. B. Wetzlar 09/22, Herborn 02/23), hat der Lahn-Dill-Kreis als modernes öffentliches Dienstleistungsunternehmen als Aussteller teilgenommen, um junge Menschen im Kreisgebiet über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in den verschiedenen Berufen zu informieren?
2. Welche Abteilungen des LDK waren auf den jeweiligen Ausbildungs- und Studienmessen als Aussteller mit einem Messestand vertreten?

Antwort

Landrat Schuster (SPD) antwortet:

Der Lahn-Dill-Kreis nimmt seit einigen Jahren regelmäßig an Ausbildungs- und Studienmessen teil. Zuletzt hat der Lahn-Dill-Kreis auf folgenden Messen die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten beim Lahn-Dill-Kreis vorgestellt:

- Ausbildungsmesse Chance, Gießen, Januar 2023
- IHK Lahn-Dill, Ausbildungsmesse Herborn, Februar 2023
- IHK Lahn-Dill, Ausbildungsmesse Wetzlar, September 2022.

Im Jahr 2024 ist zusätzlich die Teilnahme an der Messe Vocatium, Stadthalle Wetzlar, Mai 2024 geplant.

Zudem finden in Schulen verschiedene hausinterne Messen statt. Zuletzt hat die Teilnahme an der THS, Holderbergschule, u.a. stattgefunden. Geplant ist Teilnahme an weiteren schulischen Messen.

Der Schwerpunkt der Messen liegt bei der Gewinnung von Nachwuchspersonal. Daher sind bei den Messen nicht verschiedenen Abteilungen vertreten, sondern der Aufgabenbereich Ausbildung und Studium. Bei der Teilnahme werden die verschiedenen Aufgabenbereiche des Lahn-Dill-Kreises vorgestellt.

Das Jobcenter nimmt nach Rücksprache an den Ausbildungsmessen der IHK Lahn-Dill in Herborn und Wetzlar teil.

Die Lahn-Dill-Kliniken nehmen nach Rücksprache an der Ausbildungsmesse Chance in Gießen teil und veranstalten hausinterne Messen.

Der Lahn Dill Kreis hat im Jahr 2021 für das Jahr 2023 insgesamt 16 Ausbildung und Studienplätze geplant. Durch den steigenden Personalbedarf wurden die Ausbildungszahlen für das Jahr 2023 deutlich erhöht.

Derzeit sind 27 Ausbildungs- und Studienplätze für 2023 geplant. Diese sind bzw. werden noch besetzt.

- 7 Verwaltungsfachangestellte
- 3 Kaufleute für Büromanagement
- 4 Fachinformatiker/in
- 3 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste
- 8 Studienplätze Bachelor of Arts - Allgemeine Verwaltung
- 1 Studienplatz Bachelor of Arts - Digitale Verwaltung
- 1 Studienplatz Bachelor of Arts - BWL dual – Fachrichtung Mittelstandsmanagement

Zusätzlich werden 4 FOS Jahrespraktikanten eingestellt.

Zu TOP 3.

Einbringung des Nachtragshaushaltes durch den Landrat
Nachtragshaushaltsrede des Landrates

Vorsitzender Volkmann (CDU) weist darauf hin, dass in dieser Sitzung lediglich die Einbringung des Nachtragshaushaltsplanes stattfindet. Die Debatte und Beschlussfassung findet in der folgenden Kreistagssitzung statt.

Zur Nachtragshaushaltsrede des Landrates siehe Anlage:

Zu TOP 4.

Wahl der Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse
(Wahlzeit: 2024 bis 2028);
Amtsgerichtsbezirke Wetzlar und Dillenburg
VL-26/2023

Beschluss:

Der Kreistag wählt die in den als Anlagen 1 und 2 beigefügten Vorschlagslisten (Wahlzeit 2024 bis 2028) *nachfolgend* aufgeführten Personen als Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse bei den Amtsgerichten Wetzlar und Dillenburg für die Wahlzeit 2024 bis 2028:

Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Wetzlar:

Steinrath, Frank, 35578 Wetzlar

Hundertmark, Matthias Michael, 35580 Wetzlar

Egler, Beatrix, 35578 Wetzlar

Hartert, Holger, 35584 Wetzlar

Schelberg, Maria, 35619 Braunfels

Lefevre, Christa, 35583 Wetzlar

Schmidt, Joachim Gustav Oskar, 35619 Braunfels

Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Dillenburg:

Müller, Jörg Michael, 35743 Herborn
Müller, Leo, 35713 Eschenburg
Schumacher, Silke, 35685 Dillenburg
Schäfer, Mechthild, 35683 Dillenburg
Lemler, Heinz, 35708 Haiger
Dworschak, Reiner, 35745 Herborn
Seelmeyer, Carsten, 35708 Haiger

Abstimmungsergebnis:

Mit einer Mehrheit von mehr als 2/3 der anwesenden Mitglieder des Kreistages (52) gewählt.

Zu TOP 5.

Wahl von sachkundigen Person sowie stellvertretenden sachkundigen Personen als nachrückende Mitglieder der Schulkommission

Vorsitzender Volkmann (CDU) teilt mit, dass wegen des Ausscheidens einer sachkundigen Person sowie von stellvertretenden sachkundigen Personen aus der Schulkommission Nachfolger zu wählen seien. Es sei nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl zu wählen. Die AfD-Fraktion habe im Ältestenrat der geheimen Wahl widersprochen, so dass die Wahl geheim durchzuführen sei. Es würden folgende Wahlvorschläge vorliegen:

Auf Vorschlag der Anskargemeinde

Stellvertretende sachkundige Person: Seibel, Klaudia

Auf Vorschlag des Kreisschülerrats

Sachkundige Person: Stoll, Malte
Stellvertretende sachkundige Person: Pelikan, Leon
Stellvertretende sachkundige Person: Dittmar, Finn

Auf Vorschlag des Staatlichen Schulamts – für den Bereich Haupt- und Realschulen

Stellvertretende sachkundige Person: Geis – Preuschoff, Carsten

Vorsitzender Volkmann (CDU) bittet den Wahlvorstand, die Wahlen durchzuführen. Er unterbricht die Videoaufzeichnung und die Sitzung für die Wahlhandlung. Die Abgeordneten werden zur Wahl aufgerufen. Nach Abschluss der Auszählung schließt **Vorsitzender Volkmann (CDU)** den Wahlvorgang, fährt mit der Videoaufzeichnung fort und verkündet das Wahlergebnis:

Auf Vorschlag der Anskargemeinde

Stellvertretende sachkundige Person: Seibel, Klaudia

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 54
Nein-Stimmen: 14
Stimmenthaltungen: 4

Auf Vorschlag des Kreisschülerrats

Sachkundige Person: Stoll, Malte

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 67
Nein-Stimmen: 6
Stimmenthaltungen: 3

Stellvertretende sachkundige Person: Pelikan, Leon

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 66
Nein-Stimmen: 6
Stimmenthaltungen: 3

Stellvertretende sachkundige Person: Dittmar, Finn

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 63
Nein-Stimmen: 8
Stimmenthaltungen: 1

Auf Vorschlag des Staatlichen Schulamts – für den Bereich Haupt- und Realschulen

Stellvertretende sachkundige Person: Geis – Preuschoff, Carsten

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 65
Nein-Stimmen: 5
Stimmenthaltungen: 5

Vorsitzender Volkmann (CDU) stellt fest, dass Klaudia Seibel, Malte Stoll, Leon Pelikan, Finn Dittmar und Carten Geis-Reuschoff mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hätten und damit wie vorgeschlagen in die Schulkommission gewählt worden seien.

Zu TOP 6.

Wahl je einer sachkundigen Person als Mitglied und stellvertretendes Mitglied der Frauen- und Gleichstellungskommission auf Vorschlag der AfD-Fraktion

Vorsitzender Volkmann (CDU) teilt mit, dass seitens der AfD-Fraktion nach der nicht erfolgten Wahl eines Mitgliedes in den letzten Kreistagssitzungen erneut einen Wahlvorschlag für eine sachkundige Person und stellvertretende sachkundige Person für die Frauen- und Gleichstellungskommission, nach dem Beschluss des Kreisausschusses vom 24.11.2021, eingereicht worden sei.

Sachkundige Person auf Vorschlag der AfD-Frauenorganisation:

Gottsmann, Rita

Stellvertretende sachkundige Person auf Vorschlag der AfD-Frauenorganisation:

Münch, Sabine

Seitens der AfD-Fraktion habe man im Ältestenrat geäußert, dass der offenen Abstimmung widersprochen und geheime Wahl gewünscht werde.

Vorsitzender Volkmann (CDU) bittet den Wahlvorstand, die Wahlen durchzuführen. Er unterbricht die Videoaufzeichnung und die Sitzung für die Wahlhandlung. Die Abgeordneten werden zur Wahl aufgerufen. Nach Abschluss der Auszählung schließt **Vorsitzender Volkmann (CDU)** den Wahlvorgang, fährt mit der Videoaufzeichnung fort und verkündet das Wahlergebnis:

Sachkundige Person auf Vorschlag der AfD-Fraktion:

Abstimmungsergebnis für Gottsmann, Rita:

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 54
Stimmenthaltungen: 6

Stellvertretende sachkundige Person auf Vorschlag der AfD-Fraktion:

Abstimmungsergebnis für Münch, Sabine:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 55
Enthaltungen: 5

Vorsitzender Volkmann (CDU) stellt fest, dass die seitens der AfD-Fraktion vorgeschlagenen Personen nicht als sachkundige Person bzw. stellvertretende sachkundige Person gewählt worden seien. Die Positionen blieben daher unbesetzt.

Sitzungsteil B

Zu TOP 7.

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder
VL-11/2023

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass zur Unterstützung der Betreiber von Schwimmbädern für das Jahr 2021 die Auszahlung der Nutzungsentgelte auf der Grundlage des Schuljahres 2018/2019 vorzunehmen. Dies soll zur Unterstützung und zur Abmilderung der Folgen des ausgefallenen Schwimmunterrichtes durch die Corona-Krise im Jahr 2021 dienen abzumildern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, 0 Enthaltungen

Zu TOP 8.

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder
hier: Erhöhung der Nutzungsentgelte
VL-12/2023

Beschluss:

Es wird beschlossen,
rückwirkend für das Haushaltsjahr 2022 den bisherigen Eintrittspreis je Nutzer im Rahmen des schulischen Schwimmunterrichtes von bisher **4,00 Euro/Nutzer** auf **5,50 Euro/Nutzer** anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, 2 Enthaltungen

Zu TOP 9.

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder
hier: Erhöhung der Nutzungsentgelte ab 2023
VL-13/2023

Beschluss:

Es wird

die Erhöhung der Nutzungsentgelte für die Nutzung der kommunalen Schwimmbäder für den schulischen Schwimmunterricht von bisher **5,50 Euro/Nutzer** auf **10,00 Euro/Nutzer** ab dem Jahr 2023 beschlossen. Die Erhöhung der Nutzungsentgelte sollen zur Erhaltung der kommunalen Schwimmbäder für den schulischen Schwimmunterricht beitragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, 2 Enthaltungen

Sitzungsteil C

Zu TOP 10.

Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis vom 7. Februar 2011, zuletzt geändert am 22. Februar 2021

VL-30/2023

Abgeordneter Mulch (AfD) stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Nicht-Befassung (§ 17 Abs. 1a der Geschäftsordnung des Lahn-Dill-Kreises). Der Schulleiter der Werner-von-Siemens-Schule habe seine Fraktion als einzige nicht zu einer Informationsveranstaltung am 7. März in seiner Schule eingeladen. Die dort vermittelten wichtigen Informationen zum Thema der Vorlage hätten seiner Fraktion somit nicht zur Verfügung gestanden.

Abgeordneter Dr. Büger (FDP) spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag. Die Vorlage sei entscheidungsreif und alle Abgeordneten hätten über das Gremienportal dieselben Vorlagen und Informationen zur Verfügung gestellt bekommen. Ob es an anderer Stelle weitere Informationen gegeben habe, sei für die Beschlussfassung unerheblich.

Vorsitzender Volkmann (CDU) lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Vorsitzender Volkmann (CDU) macht darauf aufmerksam, dass die Vorlage zuvor im Bildungsausschuss sowie im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss behandelt worden sei. Beide Ausschüsse hätten einen Zusatz zum Beschluss der Verwaltungsvorlage empfohlen:

Abgeordneter Hundertmark (CDU) stellt fest, dass die duale Ausbildung in den Handwerksberufen extrem wichtig sei. Man müsse daher die duale Ausbildung und den Berufsschulstandort Lahn-Dill-Kreis nach vorne bringen und gegenüber anderen Schulträgern vertreten. Anders als in anderen Landkreisen biete der Lahn-Dill-Kreis die Berufsschulbildung an mehreren Standorten an. Er nennt die Zerspanungsmechaniker, die Friseur- und Auszubildende in HOWA-Berufen. Ziel sei es, die genannten Berufe im Lahn-Dill-Kreis auszubilden, egal ob in Wetzlar oder in Dillenburg. Der Prozess müsse jedoch genauer beleuchtet werden und weitere Beteiligte seien einzubeziehen. Man ziehe den Antrag jedoch zurück, weil der Antrag auf Aussetzung der Fortschreibung nach Beschluss des Zusatzes im HFWO nicht mehr passend sei.

Abgeordneter Zborschil (DIE LINKE) sieht Einigkeit mit dem Vorredner. Gleichwohl stelle die Änderung der Schulbezirkssatzung eine deutliche Verschlechterung der Bildungsinfrastruktur dar, wenn man eine wohnortnahe Beschulung als Anspruch habe. Der Erhalt einiger Ausbildungsgänge funktioniere nach Auskünften der Schulleitungen nur durch Querfinanzierung aus anderen Töpfen, was er für einen unhaltbaren Zustand halte. Die Änderung sei jedoch notwendig, um nicht zu riskieren, in den nächsten Jahren Ausbildungsgänge komplett im Lahn-Dill-Kreis zu verlieren.

Abgeordneter Ludwig (FWG) verweist darauf, dass die Zahl der Auszubildenden zurückgegangen sei und dass das Land Hessen Regeln für die Zuweisung geändert habe. Beides baue einen Handlungsdruck auf, den man nicht beeinflussen könne. Die Beteiligten seien aus seiner Sicht rechtzeitig an einem runden Tisch zusammengekommen und seien sich einig. Für deren Mitwirkung an der Vorlage bedanke er sich, ebenso wie beim Dezernenten Esch selbst. Eine Beteiligung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sehe er jedoch eher bei Änderungen des Schulentwicklungsplanes. Wegen der Konkurrenz der Nachbarkreise sei es wichtig, die Schulen in sehr gutem Zustand vorzuhalten. In dieser Hinsicht könne man sich sehen lassen.

Abgeordneter Böcher (SPD) führt aus, dass man die Änderungen, die man damals mit dem Schulentwicklungsplan beschlossen habe, jetzt mit der Änderung der Schulbezirkssatzung umsetze. Niemand wolle Klassen zusammenfassen. Man sei durch die Vorgaben des Landes jedoch dazu gezwungen. Ziel sei es weiterhin, mindestens einen Standort für jeden Beruf im Lahn-Dill-Kreis zu erhalten. Er sei dankbar für die Moderation des Prozesses durch den Schuldezernenten und die Einigkeit der Schulleitungen. Man habe einen guten Kompromiss erzielt, indem die Friseurinnen zukünftig an der Käthe-Kollwitz-Schule, die Zerspanerinnen und Zerspaner an der Werner-von-Siemens-Schule und der gesamte HOGA-Bereich an den Gewerblichen Schulen in Dillenburg beschult werde.

Abgeordneter Brockhoff (Bgo/Die Grünen) trägt vor, dass die Änderung der Schulbezirkssatzung auf dem in 2020 beschlossenen Schulentwicklungsplan basiere. Er weist auf veränderte Rahmenbedingungen durch das Land Hessen und abfallende Ausbildungszahlen hin. Durch das Konzept der zukunftssicheren Berufsschule mit Reduzierung der Mindestschülerzahlen habe das Land aber dafür gesorgt, dass auch kleinere Berufsschulstandorte gehalten werden könnten. Grund dafür, dass man den in Rede stehenden Beschluss fassen müsse sei für ihn, dass zu wenig ausgebildet werde. Hierfür sei man als Kreis nicht verantwortlich. Als Schulträger könne man jedoch in berufliche Schulen investieren und sie lukrativer und attraktiver machen um die bestmögliche schulische Ausbildung im dualen System anzubieten. Zum Geschäftsordnungsantrag merkt er an, dass es mit 30 Dokumenten selten so viele Informationen zu einer Vorlage gegeben habe.

Abgeordneter Berns (FDP) führt aus, dass das Land Hessen die zukunftsfähige Berufsschule entwickelt habe und man nun mit der Vorlage darauf zu reagieren habe. Den Prozess zu dieser Vorlage halte er für vorbildlich und gut organisiert. Insgesamt müsse die Zukunftsfähigkeit der Berufsschulen gestärkt werden. Erhebliche Änderungen in der Ausbildungs- und Arbeitswelt führten letztlich zu den Rochaden, die man zwischen den drei Kreisberufsschulen an den Standorten Wetzlar und Dillenburg habe. Im Hinblick auf die Zerspanerinnen und Zerspaner habe man sich durch den Zusatz in der Beschlussempfehlung des HFWO Türen für eine Rückkehr nach Dillenburg offengehalten. Er bedankt sich an dieser Stelle für Bemühungen des Landrates Schuster (SPD) und für die Organisation und Information des Dezernenten Esch (FWG) sowie bei den Schulleitungen und Vertretern der IHK und des Staatlichen Schulamtes.

Abgeordneter J.-M. Müller (CDU) weist darauf hin, dass das Land nicht dazu beigetragen habe, dass die in Rede stehenden Änderungen notwendig geworden seien. Es habe im Gegenteil dafür gesorgt, dass die Lehrer – Schüler – Relation wesentlich abgesenkt worden sei. Diese Änderung diene gerade dem Zweck, die Schule in der Fläche zu erhalten. Zum Geschäftsordnungsantrag merkt er an, dass es einer Schulleitung nicht zustehe, Differenzierungen bei Einladungen zu machen. Der Wähler treffe die Entscheidung. Im Ergebnis hätten jedoch alle Fraktionen die notwendigen Informationen erhalten. Er fährt fort, dass neben Landrat Schuster (SPD) auch der Abgeordnete Irmer (CDU) wesentlich zu einer Lösung für die Zerspaner beigetragen habe.

Abgeordneter Mulch (AfD) ist der Ansicht, dass seiner Fraktion nicht alle Informationen zur Verfügung gestanden hätten. Da der Schulleiter als Verfahrensbeteiligter zu der Veranstaltung eingeladen habe, sei das Neutralitätsgebot zu beachten.

Vorsitzender Volkmann (CDU) lässt zunächst über den Änderungsantrag des HFWO abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür

69 Ja-Stimmen (24 CDU, 17 SPD, 12 B90/Die Grünen, 8 FWG, 4 FDP, 2 DIE LINKE, 2 fraktionslos)

7 Nein-Stimmen (6 AfD, 1 fraktionslos)

0 Enthaltungen

Der Änderungsantrag des Bildungsausschusses entfalle somit.

Schließlich lässt **Vorsitzender Volkmann (CDU)** über die Vorlage VL-30/2023 einschließlich der zuvor beschlossenen Änderung abstimmen:

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis vom 7. Februar 2011, zuletzt geändert am 22. Februar 2021 (Anlagen 1 und 2) mit folgendem Zusatz:

In der Anlage zu § 2 der Satzung werden folgende Änderungen vorgenommen:

13. Der Ausbildungsberuf unter der lfd. Nr. 93 (Zerspanungsmechaniker/in) wird zukünftig ausschließlich an der Werner- von Siemens-Schule beschult, sofern nach Stand vom 01.08. eines jeweiligen Jahres weniger als zwölf Schüler des 1. Lehrjahres an den Gewerblichen Schulen beschult werden können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür

69 Ja-Stimmen (24 CDU, 17 SPD, 12 B90/Die Grünen, 8 FWG, 4 FDP, 2 DIE LINKE, 2 fraktionslos)

7 Nein-Stimmen (6 AfD, 1 fraktionslos)

0 Enthaltungen

Zu TOP 11.

Aussetzung der Fortschreibung Schulentwicklungsplan im Bereich berufliche Schulen

Antrag der CDU-Fraktion vom 31.01.2023

A-14/2023

Beschluss:

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans für berufliche Schulen, bezogen auf die Friseurausbildung und die Ausbildung der Zerspanungsmechaniker in Dillenburg wird ausgesetzt. Der Kreis wird gebeten, einen runden Tisch unter Beteiligung aller Fachleute, Schulleitungen, Personalräte, Innungsmeister und dem staatlichen Schulamt einzuberufen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde von der antragstellenden CDU-Fraktion zurückgezogen.

Zu TOP 12.

Beschaffung modularer Wohncontainer als Selbstversorgereinrichtung für

Flüchtlinge in Solms;

Inanspruchnahme außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen

VL-38/2023

Vorsitzender Volkmann (CDU) ruft die Tagesordnungspunkte 12 und 27 zur gemeinsamen Beratung auf.

Abgeordneter Irmer (CDU) geht wegen des Konfliktpotentials davon aus, dass für beide Tagesordnungspunkte eine längere Beratungszeit benötigt werde. Er beantragt, beide Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abzusetzen und die Sitzung zu schließen. Seine Fraktion sei bereit, der Inanspruchnahme außerplanmäßiger Mittel von bis zu 8,1 Mio. € ohne Aussprache zuzustimmen, damit die Handlungsfähigkeit des Kreises in Bezug auf die Beschaffung von Containern erhalten bleibe.

Vorsitzender Volkmann (CDU) wertet diesen Antrag als Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes. Er fragt nach einer Gegenrede zu diesem Antrag.

Abgeordnete Kunz (SPD) ist es wichtig, dass man über TOP 12 spreche. TOP 27 könne vertagt werden.

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden Volkmann (CDU)** nach zwingenden Gründen, die gegen eine Vertagung sprechen würden, teilt **Landrat Schuster (SPD)** mit, dass die 400 Menschen, die derzeit im Finsterloh, Wetzlar, oder auf dem Paradeplatz in Haiger untergebracht seien, auf die Städte und Gemeinden verteilt würden. Die Bereitstellung der Mittel sichere die dafür notwendige Handlungsfähigkeit, um die Container auf Grundlage des Haushaltsrechtes zu bestellen.

Vorsitzender Volkmann (CDU) lässt über den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Auf Vorschlag des **Abgeordneten Irmer (CDU)** und des **Landrates Schuster (SPD)** teilt **Vorsitzender Volkmann (CDU)** den Beschluss in zwei Teile auf, wobei sich der erste Teil auf den Standort und der zweite Teil auf die Inanspruchnahme der außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen von bis zu 8,1 Mio. € bezieht. Er lässt sodann über den Verfahrensvorschlag abstimmen, Teil 1 des Beschlusses zu vertagen und nur Teil 2 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt

Abgeordneter Mulch (AfD) äußert Bedenken an der Zulässigkeit eines solchen Beschlusses, da der Rechtsgrund fehle. **Vorsitzender Volkmann (CDU)** sieht den Rechtsgrund in der Beschaffung von Wohncontainern im Rahmen von außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen, ohne Festlegung auf einen Standort.

Abgeordneter Mulch (AfD) unterstellt, dass es keine Strategie im Zusammenhang mit dem Migrationsthema und den entstehenden Kosten gebe. Man müsse Stopp sagen, statt weiterzumachen. Dass Migration Geld koste, sei aus seiner Sicht voraussehbar. In 2022 habe man im Kreis fast 40 Mio. € für die Unterbringung, Versorgung und Bewachung von Migranten ausgegeben, während Berufsschulklassen geschlossen würden, weil sie zu teuer seien. Er beantragt namentliche Abstimmung.

Vorsitzender Volkmann (CDU) vernimmt im Redebeitrag des Abgeordneten Mulch (AfD) eine gewisse Lust am Aufwiegeln „Wir gegen die“. Er habe den Eindruck, dass der Abgeordnete genau wisse, was er damit auch für die politische Kultur im Hause tue. Er bitte den Abgeordneten, im Interesse einer sachlichen Zusammenarbeit, dies nicht zu tun.

Abgeordnete Kunz (SPD) widerspricht allem was der Abgeordnete Mulch (AfD) gesagt habe.

Abgeordnete L. Schäfer (CDU) widerspricht ebenfalls allem, was der Abgeordnete Mulch (AfD) gesagt habe. Aus städtischer Sicht und aus vielfach diskutierten Gründen sei sie gegen den Standort in Solms. Um Schaden von der Stadt abzuwenden sei sie aber dankbar, dass der Kreis die Kosten von bis zu 8,1 Mio. € übernehme.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt **Vorsitzender Volkmann (CDU)** über die Vorlage, Teil 2, wie beantragt, namentlich abstimmen:

Beschlussvorschlag:

~~1. Der Kreistag stimmt der Errichtung einer Selbstversorgereinrichtung für Flüchtlinge auf dem Grundstück An der Schleuse 4, 35606 Solms-Oberbiel zu.~~

Der Beschluss zu Nr. 1 wurde vertagt.

2. Der Kreistag stimmt der Beschaffung der erforderlichen modularen Wohn-Container nebst Infrastruktur und Ausstattung auf der Grundlage der Inanspruchnahme von außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen von bis zu 8,1 Mio. € gemäß § 102 Abs. 5 HGO i. V. m. § 52 Abs. 1 HKO zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich dafür

64 Ja-Stimmen

7 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Kreistagsvorsitzender Volkmann (CDU) schließt die Sitzung des Kreistages um 17:40 Uhr und bedankt sich bei den Abgeordneten für Ihre Teilnahme.

Wetzlar, 06.04.2023

gez.

Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender

Birgit Klein
Schriftführerin

**Sperrfrist: 27. März 2023, 10:00 Uhr,
es gilt das gesprochene Wort**

Haushaltsrede des Landrats im Rahmen der Einbringung der Nachtrags- Haushaltssatzung und des Nachtrags-Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2023

1. Einbringung des Haushaltentwurfes und Rahmenbedingungen

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich darf Ihnen heute den vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am
15. März 2023 aufgestellten Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung und
des Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2023 vorlegen.

Bevor ich auf das Zahlenwerk eingehe, erlauben Sie mir einige
Anmerkungen zu den Rahmenbedingungen der Nachtragsplanung.

Als wir über den aktuellen Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2022 und
2023 debattiert haben, hatten wir die Hoffnung, dass die bisher schwerste
Krise in diesem Jahrhundert, die Corona-Pandemie, langsam ihren
Schrecken verliert und wir allmählich in ein ruhigeres Fahrwasser
zurückkehren können. Heute wissen wir: das Gegenteil ist eingetreten.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und seine Folgen: viele
Flüchtlinge, die untergebracht und versorgt werden müssen, eine seit
langem nicht dagewesene Inflationsrate und eine in dieser Form bisher nicht

gekannte Energiekrise. Diese Themen werden uns auf absehbare Zeit noch weiter stark beschäftigen. Alles das konnte im Haushalt 2023 noch nicht berücksichtigt werden und hat die Verabschiedung eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2023 gem. § 98 HGO notwendig gemacht.

Im Lahn-Dill-Kreis leben momentan rund 5.900 Flüchtlinge. Die meisten von ihnen wohnen privat; ein Teil ist in den aktuell 116 Unterkünften des Lahn-Dill-Kreises untergebracht. Wöchentlich kommen rund 50 neue Menschen hinzu. Das Thema Flüchtlinge ist nach wie vor eine große Herausforderung, die uns alle etwas angeht.

Vorneweg sei gesagt, dass alle Beteiligten im Lahn-Dill-Kreis für ein weltoffenes Land stehen, das Asylsuchenden aus allen Teilen der Welt eine humanitäre und menschenwürdige Unterbringung ermöglicht. Wir strengen uns sehr an, um die Mammutaufgabe der Unterbringung von Geflüchteten zu schultern, ohne dass dies zu Einschränkungen im gesellschaftlichen Leben, beispielsweise durch die Nutzung von Turnhallen oder Bürgerhäusern, führt.

Wir sind in Bezug auf die Unterbringung der Geflüchteten im Lahn-Dill-Kreis an der Grenze unserer Kapazitäten angekommen. Und die Lage wird immer prekärer. Bis jetzt konnten wir mit dem Zelt auf dem Festplatz Finsterloh und den Leichtbauhallen in Haiger die Lage bewältigen. Aber diese beiden Objekte müssen sehr bald aufgegeben werden.

Auch dazu haben wir im Investitionsprogramm die Errichtung einer Selbstversorgereinrichtung für Flüchtlinge in Solms-Oberbiel und die Beschaffung der erforderlichen modularen Wohn-Container nebst Infrastruktur und Ausstattung für insgesamt 8,1 Mio. €. vorgesehen.

Wie sehr sich die Inflation und die Energiepreise auf unseren Haushalt auswirken, zeigt exemplarisch der notwendige Zuschuss für den **ÖPNV**. Hier müssen wir den Verlustausgleich von 3,6 Mio. € auf 6,8 Mio. € aufstocken. Das bedeutet fast eine Verdoppelung. Das Thema Verlustausgleich spielt auch bei unserem Eigenbetrieb **Volkshochschule** – Lahn-Dill-Akademie eine Rolle. Nach dem Eigenbetriebsgesetz sind wir verpflichtet, aus dem Kernhaushalt heraus einen Verlustausgleich zu leisten. Im Jahresabschluss 2022 wird hierzu eine Rückstellung gebildet.

Über die Bewältigung der aktuellen Krisen hinaus haben die vergangenen Jahre die Dringlichkeit von Veränderung offenbart. Die Kreisverwaltung muss dringend digitaler werden. **Digitale Lösungen** sind Basis für eine erfolgreiche Zukunft. In den Themenfeldern **Breitbandversorgung** und **Digitalisierung der Schulen und der Verwaltung** arbeiten wir mit Hochdruck. Um nur einige Beispiele zu nennen, haben wir die Möglichkeit der Online-Terminvergaben in vielen publikumsintensiven Bereichen etabliert oder Anträge in digitaler Form angeboten.

Auch beim **Klimaschutz** inklusive der verbundenen **Mobilitätsfragen** wollen wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung nachhaltig stellen. Ebenso die Bewältigung der Pandemie hat weitere Folgen für das öffentliche **Gesundheitswesen**. Aktuell müssen durch den Zuständigkeitswechsel vom RP Darmstadt nach § 65 IfSG noch die Anträge auf Entschädigungszahlungen abgearbeitet werden.

Auch die Aktivitäten zur Umsetzung, dass alle Grundschul Kinder der ersten Klassenstufe ab August 2026 einen Anspruch auf **Ganztagsbetreuung** haben, bindet sehr viele Personalkapazitäten. Gleiches gilt für die Umsetzung des Programms „**Digitale Schule Hessen**“. Neben der Verbesserung der IT-Ausstattung und Infrastruktur unterstützen wir die

Erstellung und Weiterentwicklung von Medienbildungskonzepten sowie Lehrkräftefortbildungen.

Die aktuelle Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Lahn-Dill-Kreises ist noch zufriedenstellend. Wie bereits in den Vorjahren praktiziert, haben wir auf die Aufstellung eines ausführlichen Berichtes zum 4. Quartal verzichtet und stattdessen eine Prognose basierend auf den IST-Buchungen erstellt. Diese **Prognose** hat einen **Überschuss im Ergebnishaushalt** in Höhe von rund 9,8 Mio. € errechnet. Gegenüber dem Bericht zum 3. Quartal hat sich eine deutliche Verbesserung ergeben. Dies hängt in erster Linie mit der Zuweisung im Dezember für Aufwendungen im Zusammenhang mit Geflüchteten durch das Land in Höhe von 6 Mio. € zusammen. Es ist wichtig zu erwähnen, dass es sich hierbei nur um ein Zwischenergebnis handelt. Die laufenden Jahresabschlussarbeiten können noch deutliche Veränderungen des Jahresergebnisses ergeben.

2. Kommunalen Finanzausgleich

Nach dem Wirtschaftlichen Lagebericht zum Jahresbeginn 2023 der IHK Lahn-Dill beurteilen die heimischen Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage per Saldo positiv. Zwar bleiben Risiken hinsichtlich der Auswirkungen des Ukraine-Krieges, der Beziehungen zu China, die weiterhin hohe Inflation und Energiekosten. Die Erwartungshaltung der Unternehmen in zukünftige Geschäfte hat sich zu Beginn des Jahres verbessert. Der Klimaindex der heimischen Wirtschaft macht zum Jahresbeginn eine Kehrtwende und steigt von 78 Punkten im Herbst 2022 auf 96 Indexpunkte im Januar 2023.

Wie stabil die heimische Wirtschaft aktuell ist, zeigt der Indikator Umsatz. Im Jahr 2022 ist der Umsatz des verarbeitenden Gewerbes in der IHK Lahn-

Dill um 13,6 % gestiegen. Zum Vergleich stieg der Umsatz in Hessen im gleichen Zeitraum nur um 5,5 %.

Die weitere wirtschaftliche Stabilisierung des Lahn-Dill-Kreises wird auch zukünftig entscheidend von der Entwicklung der Wirtschaftslage und des daraus gespeisten Steueraufkommens des Landes und der Städte und Gemeinden bestimmt.

Die wichtigste Finanzierungsquelle des Kreises sind die Mittel aus dem **Kommunalen Finanzausgleich (KFA)**. Die Kreis- und Schulumlage sowie die Schlüsselzuweisungen des Landes tragen 63,93 % zu unseren Erträgen bei. Deshalb kommt der Festsetzung der Kreisumlage besondere Bedeutung zu.

Das Finanzministerium hat am 13.02.2023 die vorläufigen KFA-Werte für das Ausgleichsjahr 2023 festgesetzt. Danach liegen die Umlagegrundlagen um rund 33 Mio. € höher als wir bei der Haushaltsplanung für 2023 angenommenen hatten. Ohne Veränderung der Hebesätze wäre das Kreisumlageaufkommen um rund 12 Mio. € angestiegen. Wir wollen aber das Aufkommen stabil halten. Dies versetzt uns in die Lage, Ihnen vorzuschlagen, den **Kreisumlagehebesatz** um 2,81 % zu **senken**.

Der **Schulumlagehebesatz** ist jährlich an den Belastungen aus der Schulträgerschaft so auszurichten, dass mit der Schulumlage die Kosten der Schulträgerschaft gedeckt werden. Wir haben in der Kalkulation einen sich abzeichnenden Überschuss aus dem Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 5 Mio. € umlagemindernd berücksichtigt. Auch dadurch können wir den **Schulumlagehebesatz** um 1,29 % auf jetzt **15,79 %** senken. In der Summe senken wir die Hebesätze um 4,1 % und leisten damit einen wichtigen Beitrag für die finanzielle Entlastung der kreisangehörigen Kommunen.

3. Der Ergebnishaushalt 2023

Insgesamt müssen wir feststellen, dass im Haushaltsjahr 2023 die ordentlichen Aufwendungen stärker steigen als die Erträge. Die Effekte aus den Unterbringungskosten der Flüchtlinge, der Energiekostensteigerung und den Inflationkosten führen dazu, dass wir im Nachtrag gegenüber dem Plan nochmals 56 Mio. € mehr Aufwand einplanen müssen.

Der Ergebnishaushalt **2023** schließt bei Erträgen in Höhe von 455,2 Mio. € und Aufwendungen inkl. des Zinsaufwandes in Höhe von rund 462,9 Mio. € ab. Dies bedeutet einen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von rund **7,7 Mio. €**. Dieser Fehlbetrag muss durch den Einsatz von Rücklagen aus Überschüssen der Vorjahre ausgeglichen werden.

Die Haupteinnahmequellen bleiben die Kreis- und Schulumlage sowie die Erlöse aus Zuweisungen und Zuschüssen. Den größten Ertragsposten bilden die Kreis- und Schulumlage, deren Aufkommen durch die Anpassung der Hebesätze mit rund 212 Mio. € nahezu unverändert bleiben. Die Zuschüsse und Zuweisungen steigen um 26,7 Mio. € auf insgesamt 151,4 Mio. €. Auch bei den Kostenersatzleistungen erwarten wir einen Zuwachs in Höhe von 12,6 Mio. € auf dann 28,4 Mio. €.

Was die Ausgabenseite angeht, werden wir mit sehr stark steigenden Aufwendungen konfrontiert. Die Aufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 14,1% auf 456,1 Mio. €. Kostentreiber sind die Kosten für die Unterbringung von Geflüchteten. Hier stehen allerdings auch auf der Einnahmeseite die Pauschalen nach dem Landesaufnahmegesetz als direkte Gegenposition zur Verfügung. Genauso wie bei den Entschädigungszahlungen in Höhe von 4,5 Mio. € nach dem Infektionsschutzgesetz, die vom Land erstattet werden.

Ohne Gegenposition zur Finanzierung sind die Energiekostensteigerungen, die Steigerung der allgemeinen Kosten sowie die Personalkostensteigerungen aus den Tarifierpassungen. Wir haben im Plan mit einer Tarifierpassung in Höhe von 2,5 % gerechnet. Die Verhandlungen laufen zwar noch. Das erste Angebot der Arbeitgeberseite lag allerdings schon deutlich über unseren Annahmen.

Der größte Aufgabenbereich im Ergebnishaushalt ist der Produktbereich **Soziale Leistungen**. Er umfasst 38,62 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen des Lahn-Dill-Kreises. Unter Berücksichtigung der LWV-Umlage, die inhaltlich dem Produktbereich Soziale Leistungen zuzurechnen ist, werden **50,75 %** erreicht. Bei diesen Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Pflichtaufgaben. Wir haben hier primär eine Vollzugs- und Durchführungsverpflichtung mit sehr eingeschränkten Handlungsspielräumen.

Der zweitgrößte Aufgabenbereich ist der Produktbereich **Schulträgeraufgaben**. Er umfasst fast ein Fünftel der gesamten ordentlichen Aufwendungen des Lahn-Dill-Kreises. Wir wenden in 2023 insgesamt 98 Mio. € für den Betrieb und die Unterhaltung unserer 92 Schulen an 97 Standorten mit über 300 Schulgebäuden auf. Für die Bildungsversorgung auf hohem Niveau geben wir **2.943 € für jede Schülerin und jeden Schüler** im Lahn-Dill-Kreis aus.

Die größten drei Aufgabenfelder, die sozialen Leistungen, die Betreuung von Menschen mit Behinderung sowie die Schulträgeraufgaben, stehen für rund Drei-Viertel unserer Aufwendungen.

4. Der Finanzhaushalt 2023

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

der Finanzhaushalt 2023 schließt mit einem Fehlbedarf i. H. v. 20,4 Mio. € ab. Wir können aus der laufenden Verwaltungstätigkeit unsere Auszahlungen für die ordentliche Tilgung und die Hessenkassen nicht erwirtschaften. Der Haushaltsausgleich ist somit verfehlt.

Nach dem Finanzplanungserlass für 2023 vom 14.10.2022 besteht die Möglichkeit, den Haushaltsausgleich durch ausreichende liquide Mittel zu erreichen. Es entfällt nach diesem Erlass auch die Notwendigkeit für ein Haushaltssicherungskonzept, wenn ausreichend freie Liquidität für die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten und an das Sondervermögen „Hessenkasse“ zur Verfügung steht.

Vor dem Hintergrund, dass wir aus den positiven Jahresabschlüssen bis einschließlich 2022 ungebundene Liquiditätsüberschüsse erwirtschaften konnten, können wir den Finanzhaushalt aus den Überschüssen der Vorjahre ausgleichen und auf eine sonst notwendige Erhöhung der Kreisumlage verzichten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Nachtragsplan 2023 erhöhen wir das Investitionsbudget um 24,9 Mio. € und stellen in Summe **72,7 Mio. €** für **Infrastrukturinvestitionen** zur Verfügung. Dabei entfallen 13,9 Mio. € auf neue Maßnahmen und 11,1 Mio. € werden notwendig, um die gestiegenen Baupreise der laufenden Investitionsmaßnahmen finanzieren zu können.

Neu in das Investitionsprogramm aufgenommen wurde, wie bereits erwähnt, die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft in Solms. Die bauliche Erweiterung der Grundschule Aßlar, das Parkhaus für das

Schulzentrum Theodor-Heuss-Schule oder die bauliche Herrichtung der Kestnerschule als Übergangsquartier der Fröbelschule sind einige weitere der neu in den Nachtrag aufgenommenen Vorhaben im Schulbereich.

Wie auch in den vergangenen Haushaltsjahren entfallen fast **drei Viertel** (71,5 %) der Investitionsausgaben (2023 – 52 Mio. €; 2022 – 36,3 Mio. €) auf den Bereich der **Schulträgeraufgaben**. Dies macht deutlich, wie sehr wir weiterhin unseren Schwerpunkt auf die Bildung legen.

5. Der Stellenplan 2023

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wir haben uns schwergetan, über die ursprünglich im Haushaltsplan 2023 vorgesehene Stellenausweitung von 18,85 Stellen hinaus nochmals 36,26 Stellen im Nachtrag neu zu schaffen.

Auf der kommunalen Ebene muss vieles der Arbeit geleistet werden, die notwendig ist, um sich den Auswirkungen der Krisen entgegen zu stellen. Hierzu müssen wir auch personell in der Lage sein! Deshalb ist die Ausweitung der Planstellen absolut notwendig und wichtig.

Die Stärkung der Ausländerbehörde des Lahn-Dill-Kreises ist notwendig, um die gestiegenen Fallzahlen in angemessener Frist abarbeiten zu können. Die Flutkatastrophe im Ahrtal und der Krieg in der Ukraine haben uns deutlich vor Augen geführt, dass wir im Fall der Fälle in der Lage sein müssen, unsere Bevölkerung wirksam zu schützen. Die personelle Stärkung des Zivil- und Katastrophenschutzes ist zwingend notwendig.

Zwingend notwendig sind auch die Stellen im Fachdienst Zuwanderung und Integration. Bisher schaffen es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf

bravouröse Weise, die Flüchtlingsströme zu kanalisieren, aber der unverminderte Zustrom von Flüchtlingen macht eine Anpassung notwendig. Die Veränderung des Wohngeldgesetzes mit der deutlichen Ausweitung der Anspruchsberechtigten, macht die Schaffung von weiteren vier Stellen unumgänglich.

Trotz intensiver Beschäftigung mit den vorhandenen Stellen war es uns nicht möglich, an anderen Stellen im Stellenplan Kompensationsmaßnahmen zu ergreifen.

6. Bewertung

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich hatte es eingangs schon erwähnt: Wir müssen auf die weltpolitische Lage reagieren. Die Krisenbewältigung findet nun einmal im Wesentlichen bei uns statt.

Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen einen defizitären Nachtragshaushalt vorlegen, der von den Notwendigkeiten der neuen Lage beeinflusst ist. Bei allen wichtigen Aufgaben zur Krisenbewältigung haben wir die finanzielle Lage unserer Städte und Gemeinden im Auge. Wir sind mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in einem konstruktiven Dialog. Wir wollen und können sie nicht finanziell überfordern. Den erforderlichen Haushaltsausgleich können wir noch aus Eigenmitteln stemmen.

Meine Damen und Herren,

wir werden weiter in unsere Infrastruktur investieren.

Der Löwenanteil unseres Investitionsvolumens wird in unsere Schulen fließen. Für die Ausbildung der nächsten Generation gehen wir auch in den kommenden Jahren an die finanzielle Schmerzgrenze. Wir werden unsere Schulen in einen Zustand versetzen, der den gesellschaftlichen und pädagogischen Entwicklungen Rechnung trägt.

Die Investitionen in die Schulen, die Investitionen in den Kreisstraßenbau und die Investitionen in den Breitbandausbau dienen einzig dem Zweck der langfristigen Standortsicherung. Ich bin mir sicher, dass dies der richtige Weg in die Zukunft des Lahn-Dill-Kreises ist.

Bei all unseren Pflichtaufgaben dürfen wir nicht vergessen, dass wir das vielfältige ehrenamtliche Engagement erhalten und mit entsprechender Förderung ausstatten wollen.

7. Abschließende Hinweise

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Sie stehen nun vor der Herausforderung, sich in das umfassende Zahlenwerk einzuarbeiten. Bei Fragen stehen Ihnen der Kreisausschuss sowie die Verwaltung zur Verfügung.

Ich danke allen, die an der Erstellung des Entwurfs des Nachtragshaushaltes 2023 beteiligt sind, insbesondere den Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Zentrales Controlling.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

damit ist der Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2023 entsprechend der Bestimmungen des Gemeindehaushaltsrechts in den Kreistag eingebracht. Namens des Kreisausschusses bitte ich Sie um eine faire und sachgerechte Beratung und danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Aufmerksamkeit.

K:\12.3\300 HH-Planung\Hj. 2023 Fortschr. MifriPI,

Nachtrag\5_Nachtrag2023\Beratungen\230327_KT_Einbringung\Haushaltsrede_230327_LR_FINAL.docx

Beschlussvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
03.02.2023	Zentraler Service/ 13 Rechtsabteilung	278/13-1AM13B_D2/24-23/

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	27.03.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Anlage 1 Wahlvorschläge Vertrauenspersonen Amtsgericht Wetzlar
2. Anlage 2 Wahlvorschläge Vertrauenspersonen Amtsgericht Dillenburg

Betreff:

**Wahl der Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse
(Wahlzeit: 2024 bis 2028);
Amtsgerichtsbezirke Wetzlar und Dillenburg**

1 BESCHLUSS

Der Kreistag wählt die in den als Anlagen 1 und 2 beigefügten Vorschlagslisten (Wahlzeit 2024 bis 2028) aufgeführten Personen als Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse bei den Amtsgerichten Wetzlar und Dillenburg.

2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN

2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:

./.

2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:

./.

2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen:

./.

2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen:

./.

2.5 Befristung der Regelung/en:

Die Amtsperiode geht vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028.

2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis:

./.

2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?

./.

3 BEGRÜNDUNG

Die Amtszeit der amtierenden Schöffinnen und Schöffen sowie Jugendschöffinnen und Jugendschöffen endet mit Ablauf des Jahres 2023. Zur Vorbereitung der neuen Wahlen sind bei den Amtsgerichten termingerecht Schöffenauswahlausschüsse zu bilden. Deren Vertrauenspersonen, die als Beisitzer bestellt werden, werden von den Kreistagen und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte gewählt. Die Vorschlagsliste muss bis zum 14.04.2023 vorgelegt werden.

Die Schöffen selbst werden aus gemeindlichen Vorschlagslisten der Städte und Gemeinden gewählt.

Die Vertrauenspersonen werden zur Bildung des Ausschusses gemäß § 40 Abs. 3 Gerichtsverfahrensgesetz (GVG) aus den Einwohnern des Amtsgerichtsbezirkes von dem Kreistag mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl gewählt.

Für die Amtsgerichtsbezirke

- Wetzlar und
- Dillenburg

sind jeweils 7 Vertrauenspersonen zu wählen.

Die Vorgeschlagenen müssen Einwohner des jeweiligen Amtsgerichtsbezirkes sein. Die Vorschläge müssen Vor- und Nachnamen sowie Geburtsname, sofern dieser vom Nachnamen abweicht, Beruf, Geburtstag und Geburtsort sowie die genaue Anschrift enthalten.

Für die Zusammenstellung der einzelnen Vorschläge gibt es keine spezifischen rechtlichen Vorgaben. Bei den vorhergehenden Beschlussfassungen hat der Kreistag die Vorschläge entsprechend des Kräfteverhältnis der im Kreistag vertretenen Fraktionen vorgenommen. Legt man diese Verteilung für die Amtsgerichtsbezirke Wetzlar und Dillenburg zugrunde, ergibt sich folgende Zuordnung der vorzuschlagenden Personen:

CDU	2 Vertrauenspersonen
SPD	2 Vertrauenspersonen
B90/Die Grünen	1 Vertrauensperson
FWG	1 Vertrauensperson
AFD	1 Vertrauensperson
FDP	0 Vertrauenspersonen
DIE LINKE	0 Vertrauenspersonen

gez.

Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender

Beschlussvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
24.01.2023	Schulen, Bauen, Ländlicher Raum und Gefahrenabwehr/ 35.2 Gebäudeservice- Schulen	35.2 / sche – hu (Schwimmbadgebühren)

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreisausschuss	01.02.2023	Beschluss
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	23.03.2023	Empfehlungsbeschluss
Kreistag	27.03.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage:

Berechnung der Nachzahlung Schwimmbadgebühren 2021

Betreff:

Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder

1 BESCHLUSS

Es wird beschlossen, dass zur Unterstützung der Betreiber von Schwimmbädern für das Jahr 2021

die Auszahlung der Nutzungsentgelte auf der Grundlage des Schuljahres 2018/2019 zur Unterstützung um die Folgen des ausgefallenen Schwimmunterrichtes

durch die Corona-Krise im Jahr 2021 abzumildern.

2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN

2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:

Verzicht auf die Auszahlung mit der Folge, dass die Schwimmbadbetreiber finanzielle Probleme bei der Unterhaltung der Schwimmbäder bekommen und die noch weitere Schwimmbäder geschlossen werden müssen. Dies wirkt sich nachteilig auf die Organisation des schulischen Schwimmunterrichtes aus, sodass die Abdeckung nicht mehr gegeben ist.

2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:

Die Kosten für die Nachzahlung der Schwimmbadgebühren 2021 betragen gemäß der beigefügten Berechnung 241.848,00 Euro. Von der Gesamtsumme auf der Basis des Schuljahres 2018/2019 (367.981,00 Euro) werden die bereits aufgrund der vorgelegten Hallenbücher erstatteten Beträge (126.133,00 Euro) abgezogen.

2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen:

keine

2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen:

keine

2.5 Befristung der Regelung/en:

keine

2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis:

keine

2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?

keine

3 BEGRÜNDUNG

Aufgrund der CORONA-Krisenlage im Kalenderjahr 2021 (wie auch schon im Jahr 2020) konnte der Lehrplanmäßige Unterricht an den Schulen des Lahn-Dill-Kreises nur eingeschränkt bis gar nicht stattfinden. Hiervon war auch der schulische Schwimmunterricht betroffen mit der Folge, dass nur geringfügige Nutzungsentgelte an die Schwimmbadbetreiber gezahlt wurden. Dies hatte zur Folge, dass der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger weniger Ausgaben und die Schwimmbadbetreiber entsprechend geringere Einnahmen hatten.

Laut Beschluss des Kreisausschusses (KA) vom 04.12.2017 wird je Nutzer ein Betrag von 4,-- Euro abgerechnet und an die Schwimmbadbetreiber ausgezahlt.

In der Bürgermeisterdienstversammlung vom 07.12.2020 wurde unter den Beteiligten Bürgermeistern in Absprache mit Herrn Landrat Schuster abgestimmt, dass aus Gründen der Solidarität eine pauschalierte Vergütung für die schulische Nutzung der kommunalen Schwimmbäder gezahlt werden soll. Durch Landrat Schuster wurde zur Abstimmung gestellt, ob die Ist-Zahlen des Jahres 2019 (als Basisbetrag für das letzte „vor-Corona-Jahr“) für das Jahr 2020 als Grundlage angenommen werden soll und eine entsprechende Vergütung an die Schwimmbadbetreiber ausgezahlt werden soll. Dieser Vorschlag wurde seinerzeit einstimmig angenommen.

Am 07.12.2022 fand eine weitere Sitzung bezüglich der Schwimmbadentgelte statt, bei der über die Vorgehensweise für das Jahr 2021 zwischen den Schwimmbadbetreibern und Schuldezernent Herrn Esch gesprochen wurde. Weil für das Abrechnungsjahr 2021 das gleiche gilt wie für das Jahr 2020 (die Schwimmbäder wurden teilweise erst wieder im 2. Kalenderhalbjahr in Betrieb genommen), soll hier eine Abrechnung wie für das Kalenderjahr 2020 vorgenommen werden. Die bereits erstatteten Nutzungsentgelte werden auf die Basiswerte aus dem Schuljahr 2018/2019 angerechnet und die Differenz an die Schwimmbadbetreiber ausgezahlt.

Die für die Nachzahlung benötigten Haushaltsmittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

gez.: Roland Esch
Erster Kreisbeigeordneter

Stade/Gemeinde	Basiswert Schuljahr 2018/2019	bereits für 2021 erstattet	Restzahlung für 2021
Aßlar	36.563,00 Euro	14.624,00 Euro	21.939,00 Euro
Dillenburg			
Ehringshausen	68.272,00 Euro	0,00 Euro	68.272,00 Euro
Eschenburg	45.398,00 Euro	14.095,00 Euro	31.303,00 Euro
Haiger	39.272,00 Euro	7.456,00 Euro	31.816,00 Euro
Hüttenberg			
Lahnau	30.188,00 Euro	21.032,00 Euro	9.156,00 Euro
Solms	46.576,00 Euro	11.774,00 Euro	34.802,00 Euro
Wetzlar	101.712,00 Euro	57.152,00 Euro	44.560,00 Euro
Summe	367.981,00 Euro	126.133,00 Euro	241.848,00 Euro

Kein Ansatz für das Hallenbad in Dillenburg weil seit 2020 geschlossen (siehe Mail von Dez. Esch vom 17.01.2023)

Berechnet mit Nutzungsentgelt von 4,00 Euro/Nutzer

Beschlussvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
24.01.2023	Schulen, Bauen, Ländlicher Raum und Gefahrenabwehr/ 35.2 Gebäudeservice- Schulen	35.2 / sche – hu (Schwimmbadgebühren)

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreisausschuss	01.02.2023	Beschluss
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	23.03.2023	Empfehlungsbeschluss
Kreistag	27.03.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO 10.03.21.11 bis 10.03.28.11

Anlage:

Berechnung der Kosten

Betreff:

**Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder
hier: Erhöhung der Nutzungsentgelte**

1 BESCHLUSS

Es wird beschlossen,

rückwirkend für das Haushaltsjahr 2022 den bisherigen Eintrittspreis je Nutzer im Rahmen des schulischen Schwimmunterrichtes

von bisher **4,00 Euro/Nutzer** auf **5,50 Euro/Nutzer** anzupassen.

2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN

2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:

Verzicht auf die Anpassung mit der Folge, dass damit die Sicherstellung des Schulschwimmens in Zukunft nicht gewährleistet ist.

2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:

Die finanziellen Mehrkosten betragen nach aktueller Kalkulation 167.319,50 Euro.

2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen

keine

2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen

keine

2.5 Befristung der Regelung/en

keine

2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis

keine

2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?

keine

3 BEGRÜNDUNG

Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises hat in seiner Sitzung am 04.12.2017 beschlossen, den Eintrittspreis für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder auf der Grundlage der Nutzerzahl und eines einheitlichen Betrages von 4,00 Euro/Nutzer mit einer angemessenen Dynamisierung in den Folgejahren zu zahlen. Diese Vorgehensweise wurde im Vorfeld mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Schwimmbadgemeinden abgestimmt.

Die Dynamisierung wurde in den letzten Jahren auch wegen der Corona-Krise nicht durchgeführt, da keine verlässlichen Grundlagendaten vorlagen. Durch den Kreisausschuss wurde stattdessen am 04.03.2021 beschlossen, einen finanziellen Ausgleich an die Betreiber von Schwimmbädern auf der Grundlage des Schuljahres 2018/2019 auszuführen, um damit die Folgen des ausgefallenen Schwimmunterrichtes abzufedern.

Die momentane wirtschaftliche Situation (Erhöhung der Energiekosten) macht es jetzt erforderlich, zeitnah und zur Unterstützung des weiteren Betriebes der Schwimmbäder eine Erhöhung des Nutzungsentgeltes durchzuführen.

Durch die Fachabteilung wurden auf der Basis der bisher vorliegenden Schwimmbadbücher die als Anlage beigefügte Berechnung durchgeführt mit den angepassten Nutzungsentgelten durchgeführt.

Eine Erhöhung des Eintrittspreises auf zunächst 5,50 Euro/Nutzer rückwirkend für das Jahr 2022 wird aufgrund der momentanen Umstände als gerechtfertigt angesehen.

Die Erhöhung der Nutzungsentgelte wird analog auf alle Schwimmbadbetreiber (Vereine, private Betreiber) angewendet.

Die Nutzung der kommunalen Schwimmbäder ist für die Sicherstellung des Schwimmunterrichtes in den Schulen unentbehrlich. Daher wird empfohlen, der vorgeschlagenen Erhöhung zuzustimmen.

Die für die Erhöhung notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

gez.: Roland Esch
Erster Kreisbeigeordneter

Stade/Gemeinde	Schüleranzahl	Kosten 4,00	Gesamtkosten 4,00 €	Mehrkosten 5,50 € zu 4,00 €	Kosten 5,50 €	Gesamtkosten 5,50 €	bisher für 2022 ausgezahlt mit 4,00 €	Restzahlung
Ablar	7.542	4,00 €	30.168,00 €	11.313,00 €	5,50 €	41.481,00 €	40.420,00 €	1.061,00 €
Dillenburg			- €	- €				
Ehringshausen	10.463	4,00 €	41.852,00 €	15.694,50 €	5,50 €	57.546,50 €		57.546,00 €
Eschenburg	5.286	4,00 €	21.144,00 €	7.929,00 €	5,50 €	29.073,00 €	21.144,00 €	7.929,00 €
Haiger	10.820	4,00 €	43.280,00 €	16.230,00 €	5,50 €	59.510,00 €	45.260,00 €	14.250,00 €
Hüttenberg								
Lahnau	5.258	4,00 €	21.032,00 €	7.887,00 €	5,50 €	28.919,00 €	26.792,00 €	2.127,00 €
Solms	9.812	4,00 €	39.248,00 €	14.718,00 €	5,50 €	53.966,00 €		53.966,00 €
Wetzlar	20.352	4,00 €	81.408,00 €	30.528,00 €	5,50 €	111.936,00 €	81.496,00 €	30.440,00 €
Summe			278.132,00 €	104.299,50 €		382.431,50 €	215.112,00 €	167.319,50 €

Schülerzahlen aufgrund der tatsächlichen Nutzung in 2022

Beschlussvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
24.01.2023	Schulen, Bauen, Ländlicher Raum und Gefahrenabwehr/ 35.2 Gebäudeservice- Schulen	35.2 / sche – hu (Schwimmbadgebühren)

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreisausschuss	01.02.2023	Beschluss
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	23.03.2023	Empfehlungsbeschluss
Kreistag	27.03.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage:

Berechnung der Kosten

Betreff:

**Nutzungsentgelte für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder
hier: Erhöhung der Nutzungsentgelte ab 2023**

1 BESCHLUSS

Es wird

die Erhöhung der Nutzungsentgelte für die Nutzung der kommunalen Schwimmbäder für den schulischen Schwimmunterricht

von bisher **5,50 Euro/Nutzer** auf **10,00 Euro/Nutzer** ab dem Jahr 2023 beschlossen.

Die Erhöhung der Nutzungsentgelte sollen zur Erhaltung der kommunalen Schwimmbäder für den schulischen Schwimmunterricht beitragen.

2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN

2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:

Verzicht auf die Anpassung mit der Folge, dass damit die Sicherstellung des Schulschwimmens in Zukunft nicht gewährleistet ist.

2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:

keine

2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen:

keine

2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen:

keine

2.5 Befristung der Regelung/en:

keine

2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis:

keine

2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?

keine

3 BEGRÜNDUNG

Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises hat in seiner Sitzung am 04.12.2017 beschlossen, den Eintrittspreis für die schulische Nutzung kommunaler Schwimmbäder auf der Grundlage der Nutzerzahl und eines einheitlichen Betrages von 4,00 Euro/Nutzer mit einer angemessenen Dynamisierung in den Folgejahren zu zahlen. Diese Vorgehensweise wurde im Vorfeld mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Schwimmbadgemeinden abgestimmt.

Die Dynamisierung wurde in den letzten Jahren auch wegen der Corona-Krise nicht durchgeführt, da keine verlässlichen Grundlagendaten vorlagen. Durch den Kreisausschuss wurde stattdessen am 04.03.2021 beschlossen, einen finanziellen Ausgleich an die Betreiber von Schwimmbädern für das Jahr 2020 auf der Grundlage des Schuljahres 2018/2019 auszuführen um damit die Folgen des ausgefallenen Schwimmunterrichtes abzufedern. Analog erfolgte eine Abrechnung für das Jahr 2021. Für das Jahr 2022 wurde eine rückwirkende Anpassung auf 5,50 Euro/Nutzer beschlossen.

Die momentane wirtschaftliche Situation (Erhöhung der Energiekosten, gestiegene Unterhaltungskosten) macht es jetzt jedoch erforderlich, zeitnah und zur Unterstützung des weiteren Betriebes der Schwimmbäder eine nochmalige Erhöhung des Nutzungsentgeltes auf 10,00 Euro/Nutzer durchzuführen.

Um das Schulschwimmen für die Schulen des Lahn-Dill-Kreises auch weiterhin flächendeckend anbieten zu können, ist es erforderlich, dass die Infrastruktur bei den kommunalen Schwimmbädern im Kreis erhalten bleibt und ein weiteres Bädersterben verhindert wird. Dem Schulschwimmen kommt eine hohe Bedeutung zu, weil es immer mehr Nichtschwimmer gibt. Gemäß einer Erhebung der DLRG sind rund 59 Prozent der Zehnjährigen Kinder keine sicheren Schwimmer bzw. Nichtschwimmer. Durch Corona wurde aufgrund von geschlossenen Bädern dieses Problem noch erhöht. Mit der Schließung von mehreren Bädern im Lahn-Dill-Kreis in den letzten Jahren (Herborn, Hüttenberg, Driedorf und seit 2020 Dillenburg) ist die Tendenz zu Schließungen auch im Lahn-Dill-Kreis angekommen. Der Kreis als Schulträger hat zur Abmilderung von Härten die Zahlungen in den Jahren 2021 und 2022 entsprechend weitergeführt. Jedoch reichen diese Zahlungen nicht aus um den Erhalt der noch verbliebenen Schwimmbäder zu sichern.

Der Lahn-Dill.-Kreis ist als Schulträger für die Sicherstellung des schulischen Schwimmunterrichtes zuständig und steht damit in der Verantwortung, den Schülerinnen und Schülern der Schulen durch die Sicherstellung des Unterrichtes und durch genügend Schwimmunterricht Sicherheit im Wasser zu erlangen.

Weil der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger keine eigenen Schwimmbäder vorhält, ist es die Verpflichtung des Kreises, durch die Erhöhung der Nutzungsentgelte die noch vorhandenen kommunalen Schwimmbäder zu unterstützen.

Diese Regelung mit den angepassten Nutzungsentgelten gilt zunächst bis einschließlich dem Kalenderjahr 2025. Danach sollte eine entsprechende Evaluierung zwischen den Beteiligten stattfinden und das weitere Vorgehen abgestimmt werden.

Die Erhöhung der Nutzungsentgelte wird analog auf alle Schwimmbadbetreiber (Vereine, private Anbieter) im Lahn-Dill-Kreis angewendet, die ihre Schwimmbäder für den schulischen Schwimmunterricht bereitstellen.

Die Erhöhung der Nutzungsentgelte ist mit einer Prüfung an die Schwimmbadbetreiber geknüpft, möglichst mehr Nutzungszeiten für den Schulsport zur Verfügung zu stellen.

Die für die Erhöhung notwendigen Haushaltsmittel werden bei der Planung für den Nachtragshaushalt 2023 berücksichtigt.

gez.: Roland Esch
Erster Kreisbeigeordneter

Stade/Gemeinde	Schüleranzahl	Kosten 4,00	Gesamtkosten 4,00 €	Mehrkosten 5,50 € zu 4,00 €	Kosten 5,50 €	Gesamtkosten 5,50 €	Mehrkosten 10,00 € zu 5,50 €	Kosten 10,00 Euro	Gesamtkosten 10,00 €
Aßlar	7.542	4,00 €	30.168,00 €	11.313,00 €	5,50 €	41.481,00 €	33.939,00 €	10,00 €	75.420,00 €
Dillenburg		4,00 €	- €	- €	5,50 €	- €	- €		- €
Ehringshausen	10.463	4,00 €	41.852,00 €	15.694,50 €	5,50 €	57.546,50 €	47.083,50 €	10,00 €	104.630,00 €
Eschenburg	5.286	4,00 €	21.144,00 €	7.929,00 €	5,50 €	29.073,00 €	23.787,00 €	10,00 €	52.860,00 €
Haiger	10.820	4,00 €	43.280,00 €	16.230,00 €	5,50 €	59.510,00 €	48.690,00 €	10,00 €	108.200,00 €
Hüttenberg									
Lahnau	5.238	4,00 €	20.952,00 €	7.857,00 €	5,50 €	28.809,00 €	23.571,00 €	10,00 €	52.380,00 €
Solms	9.812	4,00 €	39.248,00 €	14.718,00 €	5,50 €	53.966,00 €	44.154,00 €	10,00 €	98.120,00 €
Wetzlar	20.352	4,00 €	81.408,00 €	30.528,00 €	5,50 €	111.936,00 €	91.584,00 €	10,00 €	203.520,00 €
Summe			278.052,00 €	104.269,50 €		382.321,50 €	312.808,50 €		695.130,00 €

Schülerzahlen 2022 als Basiswert

Beschlussvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
08.02.2023	Schulen, Bauen, Ländlicher Raum und Gefahrenabwehr/ 34 Schulabteilung	34 Fu

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreisausschuss	15.02.2023	Beschluss
Bildungsausschuss	21.03.2023	Empfehlungsbeschluss
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	23.03.2023	Empfehlungsbeschluss
Kreistag	27.03.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO 10033104

Anlagen:

1. Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis zum 1. August 2023
2. Lesefassung (Teil 1) der Satzung der Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis vom 7. Februar 2011 (mit Änderungen ab 1. August 2023)
3. Lesefassung Teil 2
4. Synopse der Änderungen

Betreff:

Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis vom 7. Februar 2011, zuletzt geändert am 22. Februar 2021

1 BESCHLUSS

Der Kreistag beschließt die Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis vom 7. Februar 2011, zuletzt geändert am 22. Februar 2021 (Anlagen 1 und 2

2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN

2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:

Keine

2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:

Durch die Konzentration einzelner Berufsfelder auf einen Standort im Lahn-Dill-Kreis können Investitionen gezielter eingesetzt werden. Hinsichtlich der Schülerbeförderungskosten sind keine negativen Auswirkungen zu erwarten.

2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen:

Keine

2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen:

Keine

2.5 Befristung der Regelung/en:

Keine

2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis:

Aufgrund der stark rückläufigen Schülerzahlen in einzelnen Bereichen ist eine Konzentration des Standortes unbedingt notwendig, um die Beschulung dieser Ausbildungsberufe im Lahn-Dill-Kreis zu halten.

2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?

Keine

3 BEGRÜNDUNG

Gemäß § 143 Abs. 2 HSchG ist der Schulbezirk einer beruflichen Schule das Gebiet des Schulträgers. Ist dieser Träger mehrerer Berufsschulen, hat er für jede von ihnen nach Berufsfeldern, Berufsgruppen oder Ausbildungsberufen einen Schulbezirk durch Satzung zu bilden. Die Satzung ist bei Bedarf, spätestens aber jeweils nach fünf Jahren auf die Zweckmäßigkeit der Schulorganisation zu überprüfen und erforderlichenfalls fortzuschreiben. Der Lahn-Dill-Kreis ist Schulträger von fünf beruflichen Schulen an zwei Berufsschulstandorten, sodass eine Festlegung der Zuständigkeiten erforderlich ist.

Aufgrund des fortschreitenden Projekts „Die zukunftsfähige Berufsschule“ sowie des Erlasses des Hessischen Kultusministeriums samt Anlage zur 3. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die beruflichen Schulen des Lahn-Dill-Kreises besteht dringender Handlungsbedarf im Bereich der Berufe, die trotz der Senkung der Mindestklassengrößen nicht auskömmliche Schülerzahlen aufweisen und derzeit noch an zwei Standorten im Lahn-Dill-Kreis beschult werden. Durch die Konzentration einzelner Berufe wird das oberste Ziel des Schulträgers verfolgt, möglichst zwei, jedoch bei zu geringen Schülerzahlen jeweils mindestens einen stabilen Schulstandort für jeden Beruf im Kreisgebiet aufrechtzuerhalten um die Beschulung vor Ort zu sichern. Wird die vorgegebene Mindestklassengröße zwei Schuljahre in Folge nicht erreicht, darf der jeweilige Beruf nicht mehr an der entsprechenden Schule beschult werden. Diese Regelung greift bereits ab dem Schuljahr 2023/24, sodass der Wegfall betroffener Berufe bereits ab dem Schuljahr 2025/26 möglich ist.

Im Zuge dessen wurden zunächst durch die Schulleitungen der fünf beruflichen Schulen des Lahn-Dill-Kreises gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg unter Berücksichtigung aller Aspekte Vorschläge erarbeitet, welcher Beruf zukünftig an welcher Schule konzentriert werden soll. Ebenfalls die für einige Berufe bereits in der 3. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die beruflichen Schulen des Lahn-Dill-Kreises enthaltenen Regelungen wurden hierbei berücksichtigt. Die Vorschläge wurden nochmals gemeinsam mit dem Schulträger erörtert und schließlich im Einvernehmen aller Beteiligten das weitere Vorgehen hinsichtlich der Umsetzung der Maßnahmen festgelegt.

Ab dem **Schuljahr 2023/24** sollen demnach folgende Berufe nur noch an einem Standort im Lahn-Dill-Kreis angeboten werden:

- **Bankkauffrau/mann** → Beschulung ausschließlich an der Theodor-Heuss-Schule
- **Fachkraft im Gastgewerbe** → Beschulung ausschließlich an den Gewerblichen Schulen
- **Fachkraft für Systemgastronomie** → Beschulung ausschließlich an den Gewerblichen Schulen
- **Fleischer/in** → Beschulung ausschließlich an den Gewerblichen Schulen
- **Friseur/in** → Beschulung ausschließlich an der Käthe-Kollwitz-Schule

- **Hotelfachfrau/mann** → Beschulung ausschließlich an den Gewerblichen Schulen
- **Koch/Köchin** → Beschulung ausschließlich an den Gewerblichen Schulen
- **Restaurantfachfrau/mann** → Beschulung ausschließlich an den Gewerblichen Schulen
- **Zerspanungsmechaniker/in** → Beschulung ausschließlich an der Werner-von-Siemens-Schule.

Des Weiteren wird in der Schulbezirkssatzung ergänzt, dass die Gewerblichen Schulen Dillenburg Landesfachklassenstandort für die Fachstufe der Berufe „**Fachinformatiker/in FR Daten- und Prozessanalyse**“ sowie „**Fachinformatiker/in FR digitale Vernetzung**“ ist. Außerdem werden die Berufe „**Notarfachangestellte/r**“ sowie „**Patentfachangestellte/r**“ aufgenommen, die jeweils in der Grundstufe an der Theodor-Heuss-Schule beschult werden.

Alle beruflichen Schulen des Lahn-Dill-Kreises wurden mit Schreiben vom 19. Dezember 2022 angehört. Die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme endet am 13. Februar 2023. Sollten Stellungnahmen eingehen, werden diese in die Ausschusssitzungen sowie den Kreistag eingebracht. Darüber hinaus hat der Schulträger im Januar diesen Jahres Gespräche jeweils mit der Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill sowie mit der IHK Lahn-Dill geführt.

Die Änderung der Schulbezirkssatzung bedarf gem. § 143 Abs. 3 HSchG der Zustimmung durch das Staatliche Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg.

Es wird vorgeschlagen, die Satzungsänderung entsprechend der als Anlage beigefügten Änderungsatzung zur Schulbezirkssatzung für die beruflichen Schulen im Lahn-Dill-Kreis (Anlage 1) sowie der sich daraus ergebenden Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis vom 7. Februar 2011 mit Änderungen ab 1. August 2023 (Anlage 2) zuzustimmen. Die Änderung soll zum 1. August 2023 in Kraft treten.

gez.: Roland Esch
Erster Kreisbeigeordneter

Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis zum 1. August 2023

Aufgrund der §§ 5 und 30 (Nr. 5) der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl I Seite 183), zuletzt geändert durch Art. 2 G zur Erleichterung der Bürgerbeteiligung auf Gemeindeebene und zur Änd. kommunalrechtlicher Rechtsvorschriften vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618) und des § 143 des Hessischen Schulgesetzes (Schulgesetz – HSchG), zuletzt geändert durch Art. 13 G zur Anpassung des Datenschutzrechts an die VO (EU) Nr. 2016/679 vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82, 145), in der Fassung vom 1. August 2021 (GVBl. I S. 150), hat der Kreistag in seiner Sitzung am 27. März 2023

folgende

Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis (Schulbezirkssatzung)

beschlossen:

In der Anlage zu § 2 der Satzung werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. Der Ausbildungsberuf unter der lfd. Nr. 4 (Bankkaufmann/-frau) wird zukünftig ausschließlich an der Theodor-Heuss-Schule beschult.
2. Unter der lfd. Nr. 21 (Fachinformatiker/in FR Daten- und Prozessanalyse) wird bei Bemerkungen ergänzt, dass dieser Ausbildungsberuf Landesfachklasse für die Fachstufe ist.
3. Unter der lfd. Nr. 22 (Fachinformatiker/in FR digitale Vernetzung) wird bei Bemerkungen ergänzt, dass dieser Ausbildungsberuf Landesfachklasse für die Fachstufe ist.
4. Der Ausbildungsberuf unter der lfd. Nr. 25 (Fachkraft im Gastgewerbe) wird zukünftig ausschließlich an den Gewerblichen Schulen beschult.
5. Der Ausbildungsberuf unter der lfd. Nr. 27 (Fachmann/-frau für Systemgastronomie) wird zukünftig ausschließlich an den Gewerblichen Schulen beschult.
6. Der Ausbildungsberuf unter der lfd. Nr. 34 (Fleischer/in) wird zukünftig ausschließlich an den Gewerblichen Schulen beschult.
7. Der Ausbildungsberuf unter der lfd. Nr. 37 (Friseur/in) wird zukünftig ausschließlich an der Käthe-Kollwitz-Schule beschult.
8. Der Ausbildungsberuf unter der lfd. Nr. 43 (Hotelfachmann/-frau) wird zukünftig ausschließlich an den Gewerblichen Schulen beschult.
9. Der Ausbildungsberuf unter der lfd. Nr. 53 (Koch/Köchin) wird zukünftig ausschließlich an den Gewerblichen Schulen beschult.
10. Der Ausbildungsberuf Notarfachangestellte/r wird unter der lfd. Nr. 71 eingefügt. Die Beschulung erfolgt in der Grundstufe an der Theodor-Heuss-Schule und in der Fachstufe an der Hans-Böckler-Schule in Frankfurt am Main.
11. Der Ausbildungsberuf Patentfachangestellte/r wird unter der lfd. Nr. 72 eingefügt. Die Beschulung erfolgt in der Grundstufe an der Theodor-Heuss-Schule und in der Fachstufe an der Städtischen Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe in München.

12. Der Ausbildungsberuf unter der lfd. Nr. 75 (Restaurantfachmann/-frau) wird zukünftig ausschließlich an den Gewerblichen Schulen beschult.
13. Der Ausbildungsberuf unter der lfd. Nr. 93 (Zerspanungsmechaniker/in) wird zukünftig ausschließlich an der Werner-von-Siemens-Schule beschult.

Die Änderungen treten zum **1. August 2023** in Kraft.

Schulverhältnisse, die vor dem 1. August 2023 begründet worden sind, bleiben unberührt.

Das Staatliche Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg hat der Änderungssatzung gemäß § 143 Abs. 3 Hessisches Schulgesetz mit Schreiben vom XXX zugestimmt.

Wetzlar, den XXX

Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Roland Esch
Erster Kreisbeigeordneter

S a t z u n g
über die Bildung von Schulbezirken
für die Berufsschulen
im Lahn-Dill-Kreis

vom 7. Februar 2011,
geändert am 27. März 2023

Aufgrund der §§ 5 und 30 (Nr. 5) der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl I Seite 183), zuletzt geändert durch Art. 2 G zur Erleichterung der Bürgerbeteiligung auf Gemeindeebene und zur Änd. kommunalrechtlicher Rechtsvorschriften vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618) und des § 143 des Hessischen Schulgesetzes (Schulgesetz – HSchG) zuletzt geändert durch Art. 13 G zur Anpassung des Datenschutzrechts an die VO (EU) Nr. 2016/679 vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82, 145), in der Fassung vom 1. August 2021 (GVBl. I S. 150) hat der Kreistag in seiner Sitzung am 27. März 2023

folgende

S a t z u n g
über die Bildung von Schulbezirken
für die Berufsschulen
im Lahn-Dill-Kreis

beschlossen.

§ 1
Schulbezirke

1. Die Städte und Gemeinden

Bischoffen,
Breitscheid,
Dietzhöhlztal,
Dillenburg,
Driedorf,
Eschenburg,
Greifenstein mit den Ortsteilen

- Arborn,
- Beilstein,
- Nenderoth,
- Odersberg,
- Rodenberg,
- Rodenroth,

Haiger,
Herborn,
Mittenaar,
Siegbach,
Sinn,

bilden den **Schulbezirk I**

- a. der Kaufmännischen Schulen Dillenburg,**
- b. der Gewerblichen Schulen Dillenburg.**

2. Die Städte und Gemeinden

Älmlar,
Braunfels,
Ehringshausen,
Greifenstein mit den Ortsteilen

- Greifenstein (Kerngemeinde),
- Allendorf,
- Holzhausen,
- Ulm,

Hohenahr,
Hüttenberg,
Lahnau,
Leun,
Schöffengrund,
Solms,
Waldsolms,
Wetzlar,

bilden den **Schulbezirk II**

- a. der Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar,**
- b. der Theodor-Heuss-Schule Wetzlar,**
- c. der Werner-von-Siemens-Schule Wetzlar.**

3. Ist darüber hinaus für einzelne Ausbildungsberufe in der Grund- und / oder der Fachstufe lediglich eine Schule der Berufsschulen im Kreisgebiet als zuständig bestimmt, so erstreckt sich deren Schulbezirk abweichend von den Absätzen 1 und 2 auf den gesamten Lahn-Dill-Kreis.

§ 2

Zuordnung der Ausbildungsberufe

Die für einen Ausbildungsberuf jeweils zuständige Berufsschule ergibt sich unter Beachtung des § 1 aus der Anlage zu dieser Satzung, die zugleich deren Bestandteil ist. Maßgebend für die Zuordnung ist der Ausbildungsort der Schülerin oder des Schülers. Für Auszubildende mit verschiedenen Ausbildungsorten ist der überwiegende Ausbildungsort maßgebend.

§ 3

Berufsschulpflichtige ohne Ausbildungsverhältnis

Berufsschulpflichtige ohne Ausbildungs- oder Dienstverhältnis besuchen eine der Berufsschulen, in deren Schulbezirk (§ 1 Absatz 1 und 2) ihr Hauptwohnsitz liegt.

§ 4

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Abweichende Regelungen, die auf öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit anderen Schulträgern beruhen, gehen den Festsetzungen nach den §§ 2 und 3 dieser Satzung vor.

§ 5

Rechtsverordnungen

Rechtsverordnungen nach § 143 Abs. 5 des Hessischen Schulgesetzes gehen den Regelungen nach den §§ 2 und 3 sowie öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen nach § 4 dieser Satzung vor.

§ 6

Bestehende Schulverhältnisse

Schulverhältnisse, die vor dem 1. August 2019 begründet worden sind, bleiben unberührt.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am **1. August 2011** in Kraft. Die Änderungen treten am **1. August 2023** in Kraft.

Die Zustimmungen zur Schulbezirkssatzung und ihrer Änderungen sind jeweils vom Staatlichen Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg erteilt worden.

Anlage zur Schulbezirkssatzung für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis 2011 mit den Änderungen ab 2023

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Grundstufe					Fachstufe					Bemerkungen / Hinweise
		Gewerbliche Schulen Dillenburg	Kaufmännische Schulen Dillenburg	Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar	Theodor-Heuss-Schule Wetzlar	Werner-von-Siemens-Schule Wetzlar	Gewerbliche Schulen Dillenburg	Kaufmännische Schulen Dillenburg	Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar	Theodor-Heuss-Schule Wetzlar	Werner-von-Siemens-Schule Wetzlar	
1	Anlagenmechaniker/in	x				x					x	Bezirksfachklasse (Fachstufe) für 11 - 16 und 18
2	Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	x				x	x				x	
3	Bäcker/in			x				x				
4	Bankkaufmann/-frau				x				x			
5	Bau- und Metallmaler/in					x					x	
6	Bauten- und Objektbeschichter/in FR Gestaltung und Instandhaltung					x					x	
7	Beikoch/Beiköchin			x				x				
8	Berufskraftfahrer/in					x					x	Landesfachklasse (Grund- und Fachstufe), zz. Bezirksfachklasse für 11 - 18, 19c, 20 - 24 und 29 - 32
9	Beton- u. Stahlbetonbauer/in					x					x	
10	Chemielaborant/in					x					x	Bezirksfachklasse (Grund- und Fachstufe) für 11, 12, 15 und 16
11	Dachdecker/in					x	Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg					Bezirksfachklasse (Grundstufe) für 10 - 12, 15 - 16, 26 und 27
12	Elektroanlagenmonteur/in	x					x					
13	Elektroinstallateur/in	x					x					
14	Elektroniker/in FR Energie- und Gebäudetechnik	x				x	x				x	
15	Elektroniker/in für Betriebstechnik	x				x	x				x	
16	Elektroniker/in für Geräte und Systeme					x					x	Bezirksfachklasse (Fachstufe) für 15 und 16
17	Elektroniker/in für Informations- und Systemtechnik					x	Staatliche Berufsschule Lauingen					
18	Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik					x	Werner-von-Siemens-Schule Frankfurt					
19	Energieelektroniker FR Betriebstechnik	x					x					
20	Fachinformatiker/in FR Anwendungsentwicklung	x					x					in Kooperation mit den Kaufmännischen Schulen Dillenburg
21	Fachinformatiker/in FR Daten- und Prozessanalyse	x					x					in Kooperation mit den Kaufmännischen Schulen Dillenburg, Landesfachklasse (Fachstufe)
22	Fachinformatiker/in FR digitale Vernetzung	x					x					in Kooperation mit den Kaufmännischen Schulen Dillenburg, Landesfachklasse (Fachstufe)

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Grundstufe					Fachstufe					Bemerkungen / Hinweise
		Gewerbliche Schulen Dillenburg	Kaufmännische Schulen Dillenburg	Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar	Theodor-Heuss-Schule Wetzlar	Werner-von-Siemens-Schule Wetzlar	Gewerbliche Schulen Dillenburg	Kaufmännische Schulen Dillenburg	Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar	Theodor-Heuss-Schule Wetzlar	Werner-von-Siemens-Schule Wetzlar	
23	Fachinformatiker/in FR Systemintegration	x					x					in Kooperation mit den Kaufmännischen Schulen Dillenburg
24	Fachkraft für Lagerlogistik		x					x				
25	Fachkraft im Gastgewerbe	x					x					
26	Fachlagerist/in		x					x				
27	Fachmann/-frau für Systemgastronomie	x					Käthe-Kollwitz-Schule Marburg					
28	Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk			x					x			
29	Fahrradmonteur/in					x	Heinrich-Kleyer-Schule Frankfurt am Main					
30	Fahrzeuglackierer/in					x					x	Bezirksfachklasse (Fachstufe) für 15 und 16
31	Feinoptiker/in					x					x	Landesfachklasse (Grund- und Fachstufe)
32	Feinwerkmechaniker/in					x					x	
33	Fertigungsmechaniker/in	x				x	x				x	
34	Fleischer/in	x					x					
35	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in					x	Theodor-Litt-Schule, Gießen					
36	Fluggerätemechaniker/in FR Fertigungstechnik	x					x					Bezirksfachklasse (Grund- und Fachstufe) für 13 - 15
37	Friseur/in			x					x			
38	Hauswirtschaftler/in			x					x			Bezirksfachklasse (Grund- und Fachstufe) für 11, 12, 15 und 18 (Nordteil)
39	Fachpraktiker/in in der Hauswirtschaft			x					x			
40	Hochbaufacharbeiter/in					x					x	
41	Holzbearbeiter/in					x					x	
42	Holzmechaniker/in					x					x	
43	Hotelfachmann/-frau	x					x					
44	Industriekaufmann/-frau		x		x			x		x		
45	Industriemechaniker/in	x				x	x				x	
46	IT-Systemelektroniker/in	x					x					in Kooperation mit den Kaufmännischen Schulen Dillenburg
47	Kaufmann/-frau für Büromanagement		x		x			x		x		
48	Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement	x					x					in Kooperation mit den Kaufmännischen Schulen Dillenburg
49	Kaufmann/-frau für IT-System-Management	x					x					in Kooperation mit den Kaufmännischen Schulen Dillenburg
50	Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung		x					x				Bezirksfachklasse (Grund- und Fachstufe) für 15 und 16
51	Kaufmann/-frau im Einzelhandel		x		x			x		x		

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Grundstufe					Fachstufe					Bemerkungen / Hinweise
		Gewerbliche Schulen Dillenburg	Kaufmännische Schulen Dillenburg	Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar	Theodor-Heuss-Schule Wetzlar	Werner-von-Siemens-Schule Wetzlar	Gewerbliche Schulen Dillenburg	Kaufmännische Schulen Dillenburg	Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar	Theodor-Heuss-Schule Wetzlar	Werner-von-Siemens-Schule Wetzlar	
52	Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel FR Großhandel		x		x			x		x		
53	Koch/Köchin	x					x					
54	Konditor/in			x					x			Bezirksfachklasse (Grund- und Fachstufe) für 10a, 11 - 16 und 18 (Nordteil)
55	Konstruktionsmechaniker/in	x					x					
56	Kraftfahrzeugmechatroniker/in SP Fahrzeugkommunikationstechnik	x				x	Vogelsbergschule Lauterbach					
57	Kraftfahrzeugmechatroniker/in SP Motorradtechnik	x				x	Heinrich-Kleyer-Schule Frankfurt am Main					
58	Kraftfahrzeugmechatroniker/in SP Nutzfahrzeugtechnik	x				x					x	
59	Kraftfahrzeugmechatroniker/in SP Personenkraftwagentechnik	x				x					x	
60	Kraftfahrzeugservicemechaniker/in	x				x					x	
61	Lacklaborant/in					x					x	Bezirksfachklasse (Grund- und Fachstufe) für 10, 15, 16, 22 und 23
62	Maler/in und Lackierer/in FR Gestaltung und Instandhaltung					x					x	
63	Maschinen- und Anlagenführer/in	x					x					
64	Maschinenzusammensetzer/in										x	
65	Maurer/in										x	
66	Mechatroniker/in	x				x	x				x	
67	Medizinische/r Fachangestellte/r			x					x			
68	Metallbauer/in FR Konstruktionstechnik										x	
69	Metallbauer/in FR Metallgestaltung										x	
70	Metallbearbeiter/in										x	
71	Notarfachangestellte/r				x		Hans-Böckler-Schule Frankfurt am Main					
72	Patentfachangestellte/r				x		Städt. Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe München					
73	Rechtsanwaltsfachangestellte/r				x					x		
74	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r				x					x		
75	Restaurantfachmann/-frau	x					x					
76	Rohrleitungsbauer/in					x	Philipp-Holzmann-Schule Frankfurt am Main					
77	Steuerfachangestellte/r				x					x		
78	Straßenbauer/in					x	Adolf-Reichwein-Schule Marburg					

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Grundstufe					Fachstufe					Bemerkungen / Hinweise	
		Gewerbliche Schulen Dillenburg	Kaufmännische Schulen Dillenburg	Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar	Theodor-Heuss-Schule Wetzlar	Werner-von-Siemens-Schule Wetzlar	Gewerbliche Schulen Dillenburg	Kaufmännische Schulen Dillenburg	Käthe-Kollwitz-Schule Wetzlar	Theodor-Heuss-Schule Wetzlar	Werner-von-Siemens-Schule Wetzlar		
79	Technische/r Produktdesigner/in	x					x						Für einige Fachrichtungen Bezirksfachklasse für 15 und 16 an den Gewerblichen Schulen Dillenburg. Je nach Fachrichtung z. T. auch verschiedene Bezirksfachklassen für die Fachstufe.
80	Teilezurichter/in	x				x	x					x	
81	Tiefbaufacharbeiter/in					x	Adolf-Reichwein-Schule Marburg / Philipp-Holzmann-Schule Frankfurt					Fachstufenstandort abhängig vom Schwerpunkt (ggf. auch länderübergreifend).	
82	Tischler/in					x						x	
83	Verfahrensmechaniker/in für Beschichtungstechnik					x						x	
84	Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik					x						x	Bezirksfachklasse (Grund- und Fachstufe) für 10 - 12, 15 und 16 (für einzelne Schwerpunkte im 3. Ausbildungsjahr Landesfachklasse an den Berufl. Schulen Gelnhausen)
85	Verfahrenstechnologe/in in der Hütten- und Halbzeugindustrie	x					x						
86	Verkäufer/in		x		x			x		x			
87	Vermessungstechniker					x						x	Landesfachklasse (Grund- und Fachstufe)
88	Verwaltungsfachangestellte/r				x					x			
89	Werkstoffprüfer					x						x	Landesfachklasse (Grund- und Fachstufe)
90	Werkzeugmaschinenpaner/in FR Drehen					x						x	
91	Werkzeugmechaniker/in	x				x	x					x	
92	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r			x					x				
93	Zerspanungsmechaniker/in					x						x	
94	Zimmerer/Zimmerin	x				x	Theodor-Litt-Schule Gießen						
95	Zweiradmechatroniker	x				x	Heinrich-Kleyer-Schule Frankfurt am Main						

Erläuterung der Abkürzungen:

FR = Fachrichtung

SP = Schwerpunkt

Erläuterung der Schulträgerbereiche:

10 = Vogelsbergkreis
10 a = Altkreis Alsfeld
11 = Landkreis Gießen
12 = Stadt Gießen
13 = Landkreis Marburg-Biedenkopf
14 = Stadt Marburg
15 = Lahn-Dill-Kreis
16 = Landkreis Limburg-Weilburg

21 = Zweckverband der Berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises
22 = Landkreis Offenbach
23 = Stadt Offenbach am Main
24 = Stadt Frankfurt am Main
25 = Main-Taunus-Kreis
26 = Rheingau-Taunus-Kreis
27 = Stadt Wiesbaden
28 = Landkreis Groß-Gerau

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Grundstufe					Fachstufe					Bemerkungen / Hinweise
		Gewerb- liche Schulen Dillenburg	Kauf- männische Schulen Dillenburg	Käthe- Kollwitz- Schule Wetzlar	Theodor- Heuss- Schule Wetzlar	Werner- von- Siemens- Schule Wetzlar	Gewerb- liche Schulen Dillenburg	Kauf- männische Schulen Dillenburg	Käthe- Kollwitz- Schule Wetzlar	Theodor- Heuss- Schule Wetzlar	Werner- von- Siemens- Schule Wetzlar	

17 = Hochtaunuskreis

18 = Wetteraukreis

19 = Main-Kinzig-Kreis

19 c = Altkreis Hanau

20 = Stadt Hanau

29 = Landkreis Darmstadt-Dieburg

30 = Stadt Darmstadt

31 = Landkreis Bergstraße

32 = Odenwaldkreis

Anlage 3

Synopse:

Überblick über die zum 1. August 2023 vorgesehenen Änderungen der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Berufsschulen im Lahn-Dill-Kreis

bisherige Festlegungen	neue Festlegungen ab 01.08.2023
Bankkaufmann/-frau Beschulung an den Kaufmännischen Schulen Dillenburg und der Theodor-Heuss-Schule	Bankkaufmann/-frau (Ifd. Nr. 4) Beschulung ausschließlich an der Theodor-Heuss-Schule
Fachinformatiker/in FR Daten- und Prozessanalyse Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg	Fachinformatiker/in FR Daten- und Prozessanalyse (Ifd. Nr. 21) Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg – Landesfachklasse (Fachstufe)
Fachinformatiker/in FR digitale Vernetzung Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg	Fachinformatiker/in FR digitale Vernetzung (Ifd. Nr. 22) Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg – Landesfachklasse (Fachstufe)
Fachkraft im Gastgewerbe Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg und der Käthe-Kollwitz-Schule	Fachkraft im Gastgewerbe (Ifd. Nr. 25) Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg
Fachmann/-frau für Systemgastronomie Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg und der Käthe-Kollwitz-Schule	Fachmann/-frau für Systemgastronomie (Ifd. Nr. 27) Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg
Fleischer/in Beschulung an der Käthe-Kollwitz-Schule	Fleischer/in (Ifd. Nr. 34) Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg
Friseur/in Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg und der Käthe-Kollwitz-Schule	Friseur/in (Ifd. Nr. 37) Beschulung an der Käthe-Kollwitz-Schule
Hotelfachmann/-frau Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg und der Käthe-Kollwitz-Schule	Hotelfachmann/-frau (Ifd. Nr. 43) Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg
Koch/Köchin Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg und der Käthe-Kollwitz-Schule	Koch/Köchin (Ifd. Nr. 53) Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg
Notarfachangestellte/r	Notarfachangestellte/r (Ifd. Nr. 71) Beschulung an der Theodor-Heuss-Schule (Grundstufe) sowie an der Hans-Böckler-Schule in Frankfurt am Main (Fachstufe)
Patentfachangestellte/r	Patentfachangestellte/r (Ifd. Nr. 72) Beschulung an der Theodor-Heuss-Schule (Grundstufe) sowie an der Städt. Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe in München (Fachstufe)
Restaurantfachmann/-frau Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg und der Käthe-Kollwitz-Schule	Restaurantfachmann/-frau (Ifd. Nr. 75) Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg
Zerspanungsmechaniker/in Beschulung an den Gewerblichen Schulen Dillenburg und der Werner-von-Siemens-Schule	Zerspanungsmechaniker/in (Ifd. Nr. 93) Beschulung an der Werner-von-Siemens-Schule

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
31.01.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	27.03.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 31.01.2023

Betreff:

**Aussetzung der Fortschreibung Schulentwicklungsplan im Bereich berufliche Schulen
Antrag der CDU-Fraktion vom 31.01.2023**

1 INHALT DES ANTRAGES

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans für berufliche Schulen, bezogen auf die Friseurausbildung und die Ausbildung der Zerspanungsmechaniker in Dillenburg wird ausgesetzt. Der Kreis wird gebeten, einen runden Tisch unter Beteiligung aller Fachleute, Schulleitungen, Personalräte, Innungsmeister und dem staatlichen Schulamt einzuberufen.

CDU-Kreistagsfraktion Lahn-Dill . Moritz-Hensoldt-Str. 24 . 35576 Wetzlar

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

31. Jan. 2023

-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit-

Wetzlar, 30.01.2023

Dringlichkeitsantrag

Aussetzung der Fortschreibung Schulentwicklungsplan im Bereich berufliche Schulen

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 06.02.2023 zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans für berufliche Schulen, bezogen auf die Friseurausbildung und die Ausbildung der Zerspanungsmechaniker in Dillenburg wird ausgesetzt. Der Kreis wird gebeten, einen runden Tisch unter Beteiligung aller Fachleute, Schulleitungen, Personalräte, Innungsmeister und dem staatlichen Schulamt einzuberufen.

Begründung:

Am 19.12. hat Schuldezernent Roland Esch der Gewerblichen Schule Dillenburg mitgeteilt, dass die Friseure künftig ausschließlich an der Käthe-Kollwitz-Schule beschult werden sollen. Eingang des Schreibens bei den Verantwortlichen war zu Schulbeginn nach den Weihnachtsferien, eine Fristsetzung zu einer Stellungnahme wurde auf Anfang Februar terminiert. Dies ist ein Vorgehen, das nicht in Ordnung ist und Seriosität vermissen lässt. Zeitlich ist dieser Druck nicht notwendig, da die Berufsschulreform „die Zukunftsfähige Berufsschule“ frühestens zum Schuljahr 2025/2026 in Kraft treten soll. Daher bedarf es der Bemühungen aller Beteiligten zum einen mehr Auszubildende zu finden, zum anderen auch im Sinne eines gemeinsamen Gesprächs mögliche Kompromisse auszuloten.

Wir bitten um Zustimmung.

Freundliche Grüße



Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender

Beschlussvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
08.02.2023	Gesundheit, Jugend und Soziales/ 41 Soziales und Integration	41 P-L/Ri, 12, 13, 35

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreisausschuss	15.02.2023	Beschluss
Sozialausschuss	22.03.2023	Empfehlungsbeschluss
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	23.03.2023	Empfehlungsbeschluss
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Teil-Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Betreff:

**Beschaffung modularer Wohncontainer als Selbstversorgereinrichtung für Flüchtlinge in Solms;
Inanspruchnahme außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen**

1 **BESCHLUSS**

Der Kreistag stimmt der Errichtung einer Selbstversorgereinrichtung für Flüchtlinge auf dem Grundstück An der Schleuse 4, 35606 Solms-Oberbiel und Beschaffung der erforderlichen modularen Wohn-Container nebst Infrastruktur und Ausstattung auf der Grundlage der Inanspruchnahme von außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen von bis zu 8,1 Mio. € gemäß § 102 Abs. 5 HGO i. V. m. § 52 Abs. 1 HKO zu.

2 **ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN**

2.1 **Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:**

Verzicht auf die Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft mit Beschaffung von Wohn-Containern mit der Folge, dass ggf. Turn- und Sporthallen oder Dorfgemeinschaftshäuser provisorisch als Gemeinschaftsunterkünfte eingerichtet werden müssen. Die Anmietung von Unterbringungsmöglichkeiten in Form von Festzelten, Containern, Leichtbauhallen, o. ä., stellt sich im Ergebnis als deutlich unwirtschaftlicher dar.

2.2 **Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:**

Bei der Beschaffung der Wohn-Container handelt es sich um Investitionen. Diese bedürfen einer haushaltsrechtlichen Ermächtigung in der Haushaltssatzung und im Investitionsplan. Die Maßnahme soll im Zuge des Nachtragshaushaltsplanes 2023 in das Investitionsprogramm aufgenommen werden.

2.3 **Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen:**

./.

2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen:

./.

2.5 Befristung der Regelung/en:

./.

2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis:

./.

2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?

./.

3 BEGRÜNDUNG

Die Zuweisung von Asylbewerbern sowie voraussichtlich auch der weitere Zuzug von ukrainischen Flüchtlingen hält unvermindert an. Die bestehenden ca. 3.700 Plätze des Lahn-Dill-Kreises in Gemeinschaftsunterkünften und angemieteten Wohnungen sind erschöpft. Derzeit werden die Flüchtlinge bereits provisorisch und befristet in einem Großzeltlager auf dem Festplatz Finsterloh, Wetzlar (500 Plätze), sowie auf dem Paradeplatz in Haiger (400 Plätze) untergebracht. Beide Nutzungsmöglichkeiten laufen in Kürze (März 2023 bzw. Juni 2023) aus. Es ist dringend erforderlich, Unterbringungsmöglichkeiten für die dort untergebrachten Flüchtlinge sowie den weiteren Zuzug im Anschluss zu beschaffen.

Eine Möglichkeit zur Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft bietet sich nun dadurch an, dass dem Lahn-Dill-Kreis ein Grundstück in Solms, An der Schleuse 4, 35606 Solms-Oberbiel (s. Lageplan Anlage 1) zur Anmietung angeboten wurde. Das Grundstück liegt zu 1/3 im Mischgebiet und zu 2/3 im Gewerbegebiet. Aufgrund einer Sonderregelung in § 246 Baugesetzbuch (BauGB) ist die Nutzung als Flüchtlingsunterkunft auch im Misch- und Gewerbegebiet zunächst bis zum 31.12.2027 möglich, danach sind Befreiungen denkbar.

3.1 Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft

Es ist beabsichtigt, transportable modulare Wohn-Container einschließlich Sanitär- und Küchenbereichen zu beschaffen und auf dem Grundstück in Solms aufzustellen. In diesen sind die Bewohner in der Lage, sich selbst zu versorgen und es bedarf keiner Bereitstellung der Dienstleistung eines Caterers oder Reinigungsdienste.

Allerdings bedarf eine derart große Einrichtung mit der der Unterbringung vieler Nationalitäten einer gewissen Kontrolle im Sinne von Hausmeisterdienst, Sozialbetreuung bzw. Alltagshelfer. Es ist beabsichtigt, ähnlich wie in den Gemeinschaftsunterkünften Herborn-Merkenbach und Mittenaar-Ballersbach, einen geeigneten Dienstleister einzubinden und in Abstimmung mit der Stadt Solms soll auch ein Sicherheitsdienst den geordneten Betrieb gewährleisten.

Die Einrichtung ist im Wesentlichen als Nachfolgeeinrichtung für die derzeitigen kurzfristigen Unterbringungen in Haiger, Paradeplatz, und Wetzlar, Finsterloh, gedacht. Auf dem Grundstück können ca. 200 Flüchtlinge Unterkunft finden.

Die Ausschreibung der transportablen Wohncontainer - 7 Wohngebäude mit je 8 Wohneinheiten (pro Wohneinheit 4 Personen) und Aufenthaltsraum, Koch- und Sanitärbereichen einschließlich notwendiger Infrastruktur und Ausstattung muss im Wege eines offenen EU-weiten Vergabeverfahrens erfolgen.

Aufgrund von Erkenntnissen eines vergleichbaren Verfahrens des Landkreises Gießen wird derzeit von Kosten in Höhe von ca. 1.550 €/m² für die Container und ca. 250 €/m² für die Einrichtung ausgegangen, wobei der Markt in ständiger Bewegung ist.

Es besteht ein erheblicher Zeitdruck, da nach den jetzigen Erfahrungen die Unternehmen, die entsprechende mobile Container herstellen und aufbauen, einen Zeitraum von etwa 4 bis 6 Monaten nach Auftragsvergabe benötigen, um die Containeranlage vollständig ausgestattet und betriebsbereit übergeben zu können.

3.2 Finanzierung/Nachtragssatzung

Nach § 98 Abs. 2 Nr. 4 HGO ist unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen. Die Beschaffung der transportablen Wohncontainer wird daher als Maßnahme im Nachtragshaushalt 2023 in das Investitionsprogramm aufgenommen. Dies bedeutet aber, dass erst nach Inkrafttreten der Nachtragssatzung die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und die Beschaffung angestoßen werden könnte. Die Beschaffung käme damit viel zu spät.

Im Haushalt 2023 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 94,7 Mio. € verfügbar und können für Auszahlungen in den nachfolgenden Jahren eingegangen werden. Durch den Beschluss, die außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen gem. § 102 Abs. 5 HGO bereit zu stellen, kann die Ausschreibung zur Beschaffung der transportablen Wohncontainer bereits jetzt vorgenommen werden.

Verpflichtungsermächtigungen dürfen nach Maßgabe des § 102 Abs. 5 HGO überplanmäßig oder außerplanmäßig eingegangen werden, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen nicht überschritten wird.

Die Notwendigkeit für die Bereitstellung von Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge und Asylbewerber war zum Zeitpunkt der Planung des Haushaltes 2022/2023 nicht vorhersehbar. Der Angriff Russlands auf die Ukraine und die dadurch ausgelöste, unvermindert anhaltende Flüchtlingsbewegung erfolgte im Februar 2022.

Die Unterbringung der Flüchtlinge ist eine Pflichtaufgabe. Die Maßnahme ist unabweisbar, da ohne die Verpflichtungsermächtigungen die Ausschreibung zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen könnte. Die haushaltsrechtliche Deckung der überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen erfolgt aus den bei der Maßnahme 0151004 Investitionszuschuss Breitbandausbau Vollausbau FTTB ("V-Projekt") zur Verfügung stehenden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 90 Mio. €. Der Gesamtbetrag wird dadurch eingehalten.

Im Rahmen der Ausschreibung werden das Haushaltsrecht beachtende entsprechende Zahlungsbedingungen vorgesehen.

3.3 Wirtschaftliche Betrachtung/perspektivische Weiternutzung

Die kurzfristigen und befristeten Anmietungen mit dem Auf- und Abbau von Zelten und Hallen stellen sich als sehr kostenintensiv dar.

Dies ist insbesondere dadurch bedingt, dass es sich bei den bisherigen kurzfristig geschaffenen Unterbringungsmöglichkeiten in Finsterloh und in Haiger nicht um Selbstversorgereinrichtungen handelt, da die notwendige Kücheninfrastruktur aus Platzmangel und wegen fehlender Anschlussmöglichkeiten nicht geschaffen werden kann. Die Unterkünfte können nicht als kleine abgeschlossene Einheiten mit entsprechender Trennung, die eine deeskalierender Funktion ermöglichen würde, gestaltet werden. Daher sind eine Reihe von kostenträchtigen Zusatzdienstleistungen erforderlich, die bei einer „Selbstversorgereinrichtung“ nicht anfallen würden.

Demgegenüber stellt sich die Beschaffung von flexibel nutzbaren Wohn-Containern langfristig erheblich wirtschaftlicher dar. Die Wohn-Container sollen mobil und transportabel ausgeschrieben werden, so dass sie mit einem Autokran auch an andere Stellen umgelagert werden können. Des Weiteren ist beabsichtigt, die Container derart zu bestellen, dass sie durch Herausnahme von Trennwänden als Ausweichklassenräume bei vorübergehender Auslagerung von Schulen, die sich in Renovierung/Sanierung befinden, genutzt werden könnten.

3.4 Empfehlung

Angesichts des weiter zu erwartenden Flüchtlingszustroms und dem fehlenden Auszug der Flüchtlinge aus den bestehenden Gemeinschaftsunterkünften müssen Nachfolgekapazitäten für 500 Plätze Finsterloh (ab März 2023) und 400 Plätze Paradeplatz Haiger (ab Juli 2023) geschaffen werden. Die Schaffung weiteren Wohnraums zur Anschlussnutzung der wegfallenden Gemeinschaftsunterkünfte ist daher zwingend erforderlich.

Die Errichtung von längerfristig nutzbaren Unterbringungsmöglichkeiten in Form der Wohn-Container minimiert auch das Risiko, Flüchtlinge an die Gemeinden und Kommunen zu delegieren und dass wieder auf Sporthallen und/oder Dorfgemeinschaftshäuser zurückgegriffen werden muss.

Aus alledem wird empfohlen, den vorgeschlagenen Beschluss zu fassen.

gez.: Stephan Aurand
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Namentliche Abstimmung durch den Kreistag des Lahn-Dill-Kreises						
Tagesordnungspunkt:.....			Kreistagssitzung am: 27.03.2023			
lfd. Nr.	Name	Vorname	ja	nein	Enthaltung	
1	Ahrens-Dietz	Heike	X	X		
2	Arch	Stefan	X			
3	Beimborn	Regina	X			
4	Bellinghausen	Karlheinz		X		
5	Bender	Anna-Lena	X			
6	Bender	Matthias	X			
7	Benner-Berns	Anna-Lena	X			
8	Berns	Wolfgang	X			
9	Blöcher-Weil, Dr.	Johannes	X			
10	Boch	Dunja	X			
11	Böcher	Jan Moritz	X			
12	Braun	Carsten	X			
13	Breustedt	Michelle	X			
14	Brockhoff	Sebastian Philip	X			
15	Büger, Dr.	Matthias	X			
16	Dette	Wolfram	X			
17	Deusing	Kevin	X			
18	Dworschak	Reiner	X			
19	Egler	Beatrix	X			
20	Engel	Jürgen				
21	Esch	Gudrun	X			
22	Fay	Anja	X			
23	Fuchs	Hans-Werner	X			
24	Garotti	Dorothea	X			
25	Gottsmann	Thomas				
26	Green	Emely	X			
27	Grimmer	Andrea	X			
28	Grüger	Stephan	X			
29	Hantusch	Thassilo		X		
30	Harapat	Dominic	X			
31	Hartert	Holger				
32	Hartmann	Lukas	X			
33	Hermann	Jacqueline Carina		X		
34	Herr	Christoph Alexander	X			

lfd. Nr.	Name	Vorname		ja	nein	Enthaltung
35	Hundertmark	Michael		X		
36	Inderthal	Frank		X		
37	Irmer	Hans-Jürgen		X		
38	Jakisch	Rudolf			X	
39	Klement	Martina		X		
40	Krämer-Bender	Rabea		X		
41	Kunz	Cirsten		X		
42	Lefèvre	Christa		X		
43	Lemler	Heinz		X		
44	Lenzer	Carmen				
45	Ludwig	Jörg		X		
46	Marien, Dr.	Jan		X		
47	Mulch	Lothar			X	
48	Müller	Armin				
49	Müller	Jörg Michael		X		
50	Müller	Leo		X		
51	Niggemann	Andrea			X	
52	Ohnacker	Christiane		X		
53	Panten	Ingo		X		
54	Panten	Sascha		X		
55	Peller	Michael				
56	Petersen	Nicole		X		
57	Polat	Murat		X		
58	Rauber, Dr.	David		X		
59	Rauber,	Heinz				
60	Rinn, Dr.	Karin		X		
61	Sattler, Dr.	Daniel		X		
62	Schäfer	Lisa		X		
63	Schäfer	Mechthild		X		entbunden
64	Schelberg	Maria		X		
65	Schmidt	Ingrid		X		
66	Scholl	Stefan		X		
67	Schönwetter	Tim		X		
68	Schumacher	Silke		X		
69	Silbe, Dr.	Katja		X		
70	Sitte	Kevin				
71	Sommer	Sabine		X		

lfd. Nr.	Name	Vorname		ja	nein	Enthaltung
72	Steinraths	Daniel				
73	Steinraths	Frank		X		
74	Strehlau	Petra		X		
75	Viertelhausen, Dr.	Andreas		X		
76	Volkmann	Johannes		X		
77	Wagner	Steffen		X		
78	Wagner	Willi			X	
79	Weppler	Elke		X		
80	Zborschil	Tim		X		
81	Zühlsdorf-Michel	Carmen		X		

64 7 0

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
13.01.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	06.02.2023	Beschluss
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Resolutionsantrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023

Betreff:

Wetzlarer Kreuz

Resolutionsantrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023

1 INHALT DES ANTRAGES

1. Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises spricht sich gegen den ersatzlosen Wegfall der Verbindungstangente WZ/Blasbach – Hanau aus.
2. Der Kreistag fordert die Autobahn GmbH und alle weiteren am Entscheidungsprozess beteiligten Gremien in Bund und Land auf, eine erneute Prüfung der Sach- und Rechtslage der Verbindungstangente Wetzlar/Blasbach – Hanau (BAB A 45) vorzunehmen. Ein entsprechender Bericht soll dem Umweltausschuss des Lahn-Dill-Kreises vorgelegt werden.

CDU-Kreistagsfraktion Lahn-Dill . Moritz-Hensoldt-Str. 24 . 35576 Wetzlar

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

13. Jan. 2023

-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit-

Wetzlar, 12.01.2023

Resolution
Wetzlarer Kreuz

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagsitzung am 06.02.2023 zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises spricht sich gegen den ersatzlosen Wegfall der Verbindungstangente WZ/Blasbach - Hanau aus.
2. Der Kreistag fordert die Autobahn GmbH und alle weiteren am Entscheidungsprozess beteiligten Gremien in Bund und Land auf, eine erneute Prüfung der Sach- und Rechtslage der Verbindungstangente Wetzlar/Blasbach - Hanau (BAB A 45)" vorzunehmen. Ein entsprechender Bericht soll dem Umweltausschuss des Lahn-Dill-Kreises vorgelegt werden.

Begründung:

Infolge des ersatzlosen Wegfalls der Hochstraße in Wetzlar soll der Verkehr der B 49 künftig über die A 480 zum Wetzlarer Kreuz und von dort weiter über die A 45 zum Wetzlarer Ostkreuz bzw. umgekehrt geführt werden. Um das künftig zu erwartende erhöhte Verkehrsaufkommen auf der A 45 über das Wetzlarer Kreuz führen zu können, plant die Autobahn GmbH das Wetzlarer Kreuz umfangreich umzubauen. Infolgedessen sollen die Verbindungstangenten im Wetzlarer Kreuz von Dortmund nach WZ-Blasbach und WZ-Blasbach nach Hanau/FFM künftig ersatzlos wegfallen. Die Fahrt in das Rhein-Main-Gebiet soll künftig dadurch sichergestellt werden, dass der PKW- und LKW-Verkehr von WZ-Blasbach kommend mit Zielrichtung Frankfurt/M. zunächst über die A 480 Richtung Aßlar geführt wird. Anschließend soll dann in einem Kreis bei Aßlar die Fahrtrichtung geändert und der Verkehr über die A 480/B 49 zurück zum Wetzlarer Kreuz gelenkt und dann weiter in Richtung Hanau/FFM geführt werden. Dies entspricht einem Umweg von 6 km. Gerade durch den Wegfall der Verbindung WI-Blasbach nach Hanau/FFM wird es zukünftig keine schnelle Verbindung mehr über die A 45 zur Abfahrt Wetzlar-Süd und weiter zum Wetzlarer Krankenhaus, dem dortigen Medizinischen Versorgungszentrum, den dort angesiedelten Gewerbebetrieben sowie zum gesamten Gewerbepark Spilburg geben.

...2

Seite 2

Darüber hinaus fällt für die vielen Berufspendler aus den Gemeinden Bischoffen und Hohenahr sowie den Wetzlarer Stadtteilen Blasbach und Hermannstein die direkte Anbindung südlich Richtung Hanau/FFM weg. Hierdurch wird die gesamte Region abgeschnitten und für Gewerbetreibende unattraktiv. Die Region verliert einmal mehr ein Stück Infrastruktur. Zusätzlich zum gesamten Pendlerverkehr Richtung WZ-Süd wird der Schwerlastverkehr, der aktuell noch über das Wetzlarer Kreuz in alle Richtungen gelenkt werden kann, dann größtenteils durch die Wetzlarer Stadtteile Blasbach und Hermannstein und teilweise durch die Stadt Wetzlar fahren. Dies führt zu einer Zunahme des innerstädtischen Verkehrs, welcher ohnehin schon kurz vor dem Kollaps steht.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzende

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
13.01.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	06.02.2023	Beschluss
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023

Betreff:

**Außerschulische Sporthallennutzung
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023**

1 INHALT DES ANTRAGES

Die Nutzungsrichtlinien für die außerschulische Sporthallennutzung der Turnhallen des Lahn-Dill-Kreises werden kurzfristig gemeinsam mit den Nutzern überarbeitet. Ziel sollte sein, dass die Trainingszeiten für die Hallensportler einerseits flexibler, andererseits so zu gestalten, dass hallensportbetreibende Vereine möglichst lange die kreiseigenen Hallen, insbesondere im Winter, nutzen können.

CDU-Kreistagsfraktion Lahn-Dill · Moritz-Hensoldt-Str. 24 · 35576 Wetzlar

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

13. Jan. 2023

-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit-

Wetzlar, 12.01.2023

Außerschulische Sporthallennutzung

Sehr geehrter Herr Volkmann,
ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Die Nutzungsrichtlinien für die außerschulische Sporthallennutzung der Turnhallen des Lahn-Dill-Kreises werden kurzfristig gemeinsam mit den Nutzern überarbeitet. Ziel sollte sein, dass die Trainingszeiten für die Hallensportler einerseits flexibler, andererseits so zu gestalten, dass hallensportbetreibende Vereine möglichst lange die kreiseigenen Hallen, insbesondere im Winter, nutzen können.

Begründung:

Es hat vor wenigen Tagen eine Reihe von Vereinen in einem großen Artikel der WNZ zum Ausdruck gebracht, dass die Abstimmung zwischen Kreisverwaltung und Vereinen optimierbar ist. Es sei nicht nachzuvollziehen, dass beispielsweise eine Halle 2 bis 3 Wochen geschlossen werden müsse, um Reinigungen durchzuführen, oder Leuchten auszuwechseln. Kritisiert wurde die fehlende Kommunikation, kritisiert wurde, dass Anfragen nicht zeitnah beantwortet werden bezüglich Ausnahmegenehmigungen und anderem mehr.

Nach Auffassung der CDU-Kreistagsfraktion sind gerade in den Winterferien die Hallennutzungszeiten deutlich auszubauen, denn Sportvereine, die auf Hallen angewiesen sind, müssen auch in dieser Zeit trainieren können. Erfahrungsgemäß sind bei den Hallensportarten die Punktspiele ab Mitte Januar wieder in vollem Gang, sodass eine Wettbewerbsverzerrung kommen kann, wenn ein Verein 4 Wochen nicht trainieren konnte, sein potenzieller Gegner hingegen nur eine einwöchige Pause hatte. Unabhängig davon ist gerade der Grundbedarf nach Corona nach sportlicher Betätigung besonders groß. Dem sollte man auch diesbezüglich durch flexible Gestaltung Rechnung tragen. Daher der Appell der CDU an die Verantwortlichen im Kreis gemeinsam mit dem Sportkreis, der Sportkommission und den Vereinen, die die Hallen nutzen, für eine Verbesserung der Situation Sorge zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
13.01.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	06.02.2023	Beschluss
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023

Betreff:

**Förderung für Tierheime
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023**

1 INHALT DES ANTRAGES

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Zuschüsse an die Tierschutzvereine im Lahn-Dill-Kreis in eine institutionalisierte Förderung übergeleitet werden können. Gleichzeitig sollten die Summen der Fördergelder deutlich angehoben werden. Somit sollte der Charakter der Freiwilligkeit verlassen werden.

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

13. Jan. 2023

-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit-

Wetzlar, 12.01.2023

Förderung für Tierheime

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 06.02.2023 zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Zuschüsse an die Tierschutzvereine im Lahn-Dill-Kreis in eine institutionalisierte Förderung übergeleitet werden können. Gleichzeitig sollten die Summen der Fördergelder deutlich angehoben werden. Somit sollte der Charakter der Freiwilligkeit verlassen werden.

Begründung:

Die Situation der Tierschutzvereine und Tierheimbetreiber ist prinzipiell sehr schwierig und im letzten Jahr noch deutlich schwieriger, um nicht zu sagen dramatisch geworden. Die Energiekosten sind ein extrem großes Problem, die Futterkosten sind deutlich angestiegen und die Tierarztgebühren sind aufgrund eines Bundesgesetzes um bis zu 60% gestiegen. Hinzu kommt, dass die Personalkosten aufgrund des erhöhten Mindestlohnes ebenfalls stark steigen. Dies führt dazu, dass die Situation in den Tierheimen und Tierschutzvereinen extrem beunruhigend ist. Vor diesem Hintergrund appellieren Tierheimbetreiber, dass die Fundtierpauschale auf 1,20 Euro pro Bürger erhöht werden sollte. Dies ist natürlich eine kommunale Entscheidung. Unabhängig davon zahlt der Kreis derzeit einen jährlichen Zuschuss von 10.000 Euro.

Aus Sicht der CDU-Kreistagsfraktion müsste dieser Betrag deutlich erhöht werden, um auf die Bedeutung dieser Unterstützung aufmerksam zu machen. Um den Wert entsprechend zu stärken ist es ratsam eine institutionelle Förderung, mit einem entsprechenden Vertrag, zu beschließen, sodass auch auf Seiten der Tierheimbetreiber eine Sicherheit gegeben ist.

Wir bitten um Zustimmung

Mit freundlichen Grüßen


Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
13.01.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	06.02.2023	Beschluss
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
2. Änderungsantrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 06.02.2023

Betreff:

**Errichtung einer Hebammenambulanz im nördlichen Dillkreis im Rahmen eines Modellversuches
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023**

1 INHALT DES ANTRAGES

Der Kreisausschuss wird gebeten, die notwendigen Schritte zu prüfen, die zur Einrichtung einer Hebammenambulanz im nördlichen Dillkreis erforderlich sind und diese einzuleiten.

CDU-Kreistagsfraktion Lahn-Dill . Moritz-Hensoldt-Str. 24 . 35576 Wetzlar

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

13. Jan. 2023

Kreisgrenzen und Öffentlichkeitsarbeit

Wetzlar, 12.01.2023

Errichtung einer Hebammenambulanz im nördlichen Dillkreis im Rahmen eines Modellversuches

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagsitzung am 06.02.2023 zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird gebeten, die notwendigen Schritte zu prüfen, die zur Einrichtung einer Hebammenambulanz im nördlichen Dillkreis erforderlich sind und diese einzuleiten.

Begründung:

Im Lahn-Dill-Kreis mangelt es an Hebammen und nach der Schließung der Geburtsstation der Dillkliniken hat sich die Versorgungslage werdender Mütter im nördlichen Dillkreis dramatisch verschlechtert. Gerade für sozial schwächere Frauen, die aufgrund fehlender Mobilität auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, kann die Errichtung einer Hebammenambulanz eine Angebotsverbesserung darstellen. Die Hebammenambulanz soll dazu dienen, unterversorgte Frauen an freie, wohnortnahe Hebammen zu vermitteln und einen Vertreterpool aufzubauen. Ein positives Beispiel hierfür gibt es im Rhein-Erft-Kreis, wo nach der Schließung der Geburtenstation schnell klar wurde, dass eine solche Einrichtung dringend notwendig ist, wenn eine Geburtsklinik als solche nicht mehr vorgehalten wird.

Wir bitten um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen


Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Johannes Volkmann
Kreistag des Lahn-Dill-Kreises
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

06.02.2023

Änderungsantrag

Alternativantrag zu A7: Hebammenambulanz

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Volkmann,

wir bitten Sie, folgenden Alternativantrag der Koalitionsfraktionen aufzunehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird gebeten, die notwendigen Schritte zu prüfen, die zur Errichtung einer Hebammenambulanz im nördlichen Dillkreis erforderlich sind.

Begründung:

Mit Blick auf die Schließung des Kreißsaals am Klinikstandort Dillenburg haben die Hebammen vor Ort sehr deutlich und eindrücklich gezeigt, wie engagiert sie sich für werdende und junge Mütter einsetzen. Die Frauenkommission wird sich in den kommenden Sitzungen damit beschäftigen, ob es möglich ist, einen hebammengeführten Kreißsaal am Standort Wetzlar einzurichten. Mit einer Hebammenambulanz kann im nördlichen Lahn-Dill-Kreis eine Anlaufstation geschaffen werden, damit schwangere Frauen und junge Mütter Beratung und Betreuung finden können.



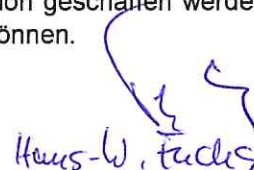
Cirsten Kunz

Vorsitzende der SPD-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises



Martina Klement

Vorsitzende der Fraktion
Bündnis90/Die Grünen
im Kreistag des Lahn-
Dill-Kreises



Jörg Ludwig

Vorsitzender der FWG-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises



Dr. Matthias Büger

Vorsitzender der FDP-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
13.01.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	06.02.2023	Beschluss
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023
2. Alternativantrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP

Betreff:

Unterstützung der Tafeln
Antrag der CDU-Fraktion vom 13.01.2023

1 INHALT DES ANTRAGES

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, in welcher Form der Kreis die Tafeln und ähnliche Einrichtungen im Lahn-Dill-Kreis unterstützen kann.

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

13. Jan. 2023

-Kreisgrenzen und Öffentlichkeitsarbeit-

Wetzlar, 12.01.2023

Unterstützung Tafeln

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 06.02.2023 zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, in welcher Form der Kreis die Tafeln und ähnliche Einrichtungen im Lahn-Dill-Kreis unterstützen kann.

Begründung:

Der Krieg in der Ukraine, die hohen Energie- bzw. Heizkosten, sowie die steigenden Preise für Lebensmittel verschärfen auch im Lahn-Dill-Kreis die finanzielle Lage für viele Menschen. Immer mehr Menschen sind auf die Hilfe der Tafeln angewiesen. Die Zahl der Bedürftigen steigt stetig, aber es werden gleichzeitig immer weniger Lebensmittel gespendet.

Die steigenden Sprit- und Energiekosten bedeuten auch für die auf Spenden angewiesenen Tafeln eine extrem angespannte Situation. Die tägliche Arbeit wird durch viele ehrenamtliche Helfer gestemmt, aber auch der große Einsatz dieser vielen Helfer kann nicht unbegrenzt mit dem steigenden Bedarf ausgeweitet werden. Der Dachverbandschef der Tafeln Brühl formuliert deshalb auch sehr klar: „Die Tafeln sind am Limit.“

Nach Auffassung der CDU-Kreistagsfraktion sollte geprüft werden, wie der Kreis dazu beitragen kann Sorge zu tragen, dass die Aufrechterhaltung der für viele Menschen so wichtigen Tafelarbeit weiterhin zuverlässig zu gewährleisten wird.

Wir bitten um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen


Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Johannes Volkmann
Kreistag des Lahn-Dill-Kreises
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

27.03.2023

Alternativantrag zu A9: Unterstützung der Tafeln

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Volkmann,

wir bitten Sie, folgenden Alternativantrag der Koalitionsfraktionen aufzunehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag dankt den Trägerinnen und Trägern der Tafel und ähnlicher Einrichtungen im Lahn-Dill-Kreis für ihre wichtige Arbeit.
2. Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises bittet den Kreisausschuss im Nachtragshaushalt die Summe von 20.000 EUR vorzusehen, um die Tafeln und ähnliche Einrichtungen im Lahn-Dill-Kreis weiter zu unterstützen.

Begründung:

Es ist bedauerlich, dass in einem so reichen Land wie in Deutschland, die Arbeit der Tafeln und ähnlicher Einrichtungen notwendig ist, damit Menschen nicht hungern müssen. Unser aller politisches Streben sollte dahin gehen, Tafeln und ähnliche Einrichtungen überflüssig zu machen.

Die Tafeln und ähnliche Einrichtungen leisten aber viel mehr als auf den ersten Blick augenscheinlich. Mindestens in Niedergirmes ist es zum Beispiel gelungen, über eine Maßnahme des Kommunalen Jobcenters Menschen, die in der Langzeitarbeitslosigkeit feststeckten, wieder so zu befähigen, dass sie in den ersten Arbeitsmarkt zurückkehren können. Es geht um mehr als um Wohltätigkeit, es geht darum, Menschen dazu zu befähigen, ihr Leben wieder selbstbestimmt führen zu können. Allen Beteiligten gilt unser Dank. Den Menschen, deren Maßnahme nun zurück in den 1. Arbeitsmarkt geführt hat, wünschen wir viel Erfolg und danken Ihnen dafür, anderen mit ihrem Beispiel Mut zu machen.


Cirsten Kunz
Vorsitzende der SPD-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises


Martina Klement
Vorsitzende der Fraktion
Bündnis90/Die Grünen
im Kreistag des Lahn-
Dill-Kreises


Jörg Ludwig
Vorsitzender der FWG-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises


Dr. Matthias Büger
Vorsitzender der FDP-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
16.01.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	06.02.2023	Beschluss
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Resolutionsantrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2023
2. Änderungsantrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 06.02.2023

Betreff:

**Steigende Wolfszahlen im Lahn-Dill-Kreis
Resolutionsantrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2023**

1 INHALT DES ANTRAGES

Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises fordert die Bundes- und Landesregierung sowie die EU-Kommission auf, eine weitere Ausbreitung des Wolfes zu begrenzen und die Sorgen der Tierhalter, Jäger und Menschen im ländlichen Raum ernst zu nehmen und die Entnahme von Wölfen rechtssicher zu ermöglichen.

Hierzu sollten folgende Punkte Berücksichtigung finden:

1. Der gesamte Lahn-Dill-Kreis muss vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) als Wolfspräventionsgebiet eingestuft werden.
2. Die Hessische Landesregierung soll einen runden Tisch bzw. ein Dialogforum „Weidetierhaltung/ Wolf in Hessen“ mit einem regelmäßig stattfindenden Informationsaustausch durch das Wolfszentrum Hessen (WZH) etablieren.
3. Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz muss die Gefahr für Waldkindergärten anerkennen und gezielte Informations- bzw. Schulungsmaßnahmen zur Verfügung stellen.
4. Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises fordert die Hessische Landesregierung auf, eine Populationsstudie zum Wolf in Hessen in Auftrag zu geben.
5. Die Bundesregierung wird aufgefordert, eine Wolfsobergrenze einzuführen.
6. Die Bundesregierung wird aufgefordert, ein effektives Wolfsmanagement nach dem Vorbild anderer EU-Mitgliedstaaten, wie z.B. Schweden, einzuführen, das den Schutz von Weidetieren, den Bedürfnissen der Menschen und dem Schutz des Wolfes gleichermaßen Rechnung trägt. Dazu gehört:

- a. Vereinfachte Möglichkeiten für eine rechtssichere Wolfsentnahme im Rahmen eines Bestandsmanagement zu schaffen.

- b. bei der EU-Kommission aufgrund der hohen Anzahl an Wölfen im Bundesgebiet den Antrag zu stellen, den Wolf von Anhang 4 in Anhang 5 der FFH- Richtlinie neu einzustufen, so dass bei einem günstigen Erhaltungszustand des Wolfes ein effektives Wolfsbestandsmanagement erfolgen kann;
- c. in Arealen, in denen ein effektiver Herdenschutz technisch und zu vertretbaren Kosten nicht umzusetzen ist, müssen wolfsfreie Zonen definiert werden.
- d. einen Gesetzentwurf zur Änderung des Bundesjagdgesetzes vorzulegen, der die Aufnahme des Wolfes in den Katalog der jagdbaren Arten vorsieht;

7. Die EU-Kommission wird aufgefordert, die EU-Wolfsstrategie neu zu bewerten und den Schutzstatus des Wolfs von „streng“ auf „bedingt“ geschützt zu senken.

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

16. Jan. 2023

-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit-

Wetzlar, 16.01.2023

Resolution

Steigende Wolfszahlen im Lahn-Dill-Kreis

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagsitzung am 06.02.2023 zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises fordert die Bundes- und Landesregierung sowie die EU-Kommission auf, eine weitere Ausbreitung des Wolfes zu begrenzen und die Sorgen der Tierhalter, Jäger und Menschen im ländlichen Raum ernst zu nehmen und die Entnahme von Wölfen rechtssicher zu ermöglichen.

Hierzu sollten folgende Punkte Berücksichtigung finden:

1. Der gesamte Lahn-Dill-Kreis muss vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) als Wolfspräventionsgebiet eingestuft werden.
2. Die Hessische Landesregierung soll einen runden Tisch bzw. ein Dialogforum „Weidetierhaltung/ Wolf in Hessen“ mit einem regelmäßig stattfindenden Informationsaustausch durch das Wolfszentrum Hessen (WZH) etablieren.
3. Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz muss die Gefahr für Waldkindergärten anerkennen und gezielte Informations- bzw. Schulungsmaßnahmen zur Verfügung stellen.
4. Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises fordert die Hessische Landesregierung auf, eine Populationsstudie zum Wolf in Hessen in Auftrag zu geben.
5. Die Bundesregierung wird aufgefordert, eine Wolfsbergrenze einzuführen.

...2

Seite 2

6. Die Bundesregierung wird aufgefordert, ein effektives Wolfsmanagement nach dem Vorbild anderer EU-Mitgliedstaaten, wie z.B. Schweden, einzuführen, das den Schutz von Weidetieren, den Bedürfnissen der Menschen und dem Schutz des Wolfes gleichermaßen Rechnung trägt. Dazu gehört:
 - a. Vereinfachte Möglichkeiten für eine rechtssichere Wolfsentnahme im Rahmen eines Bestandsmanagement zu schaffen.
 - b. bei der EU-Kommission aufgrund der hohen Anzahl an Wölfen im Bundesgebiet den Antrag zu stellen, den Wolf von Anhang 4 in Anhang 5 der FFH-Richtlinie neu einzustufen, so dass bei einem günstigen Erhaltungszustand des Wolfes ein effektives Wolfsbestandsmanagement erfolgen kann;
 - c. in Arealen, in denen ein effektiver Herdenschutz technisch und zu vertretbaren Kosten nicht umzusetzen ist, müssen wolfsfreie Zonen definiert werden.
 - d. einen Gesetzentwurf zur Änderung des Bundesjagdgesetzes vorzulegen, der die Aufnahme des Wolfes in den Katalog der jagdbaren Arten vorsieht;
7. Die EU-Kommission wird aufgefordert, die EU-Wolfsstrategie neu zu bewerten und den Schutzstatus des Wolfes von „streng“ auf „bedingt“ geschützt zu senken.

Begründung:

Seit dem Jahr 2000 verbreitet sich der Wolf mit einer exponentiellen Wachstumsrate in Deutschland. Mit dieser dynamischen Ausbreitung des Wolfs und der ständig steigenden Zahl von Sichtungen, Nachweisen und Rissen steigen berechtigterweise auch die Sorgen von Weidetierhaltern in Lahn-Dill-Kreis und auch die Fragen von Bürgerinnen und Bürgern nehmen deutlich zu. Die örtliche Zeitung berichtete in den letzten Monaten mehrmals über Sichtungen und Risse in Lahn-Dill-Kreis. Die Anpassung der Kriterien der Wolfspräventionsgebiete müssen daher im Sinne der Tierhalter praktikabel angepasst werden, sodass ein unbürokratisches Abrufen auch für präventive Fördermittel für alle Tierhalter in Lahn-Dill-Kreis möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Johannes Volkmann
Kreistag des Lahn-Dill-Kreises
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

06.02.2023

Alternativantrag zur Resolution A10: Steigende Wolfszahlen im Lahn-Dill-Kreis

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Volkmann,

wir bitten Sie, folgenden Alternativantrag der Koalitionsfraktionen aufzunehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag bittet das Land Hessen, den Lahn-Dill-Kreis zum Wolfspräventionsgebiet zu erklären.

Begründung:

Im Lahn-Dill-Kreis wurden die ersten Wölfe gesichtet. Indem der Kreis zum Wolfspräventionsgebiet erklärt wird, werden Schutzmaßnahmen gefördert und Entschädigungszahlungen einfacher freigegeben.



Cirsten Kunz

Vorsitzende der SPD-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises



Martina Klement

Vorsitzende der Fraktion
Bündnis90/Die Grünen
im Kreistag des Lahn-
Dill-Kreises



Jörg Ludwig

Vorsitzender der FWG-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises



Dr. Matthias Büger

Vorsitzender der FDP-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
16.01.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	06.02.2023	Beschluss
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der Fraktionen SPD, Bgo Die Grünen, FWG und FDP vom 16.01.2023

Betreff:

Prüfung zur Einführung des Projektes "fifty-fifty" (Energiesparen an Schulen) an den heimischen Schulen

Antrag der Fraktionen SPD, Bgo Die Grünen, FWG und FDP vom 16.01.2023

1 INHALT DES ANTRAGES

Die Initiatoren des Projektes „fifty-fifty“ (Energiesparen an Schulen) werden zur Vorstellung des Projektes in eine gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Umwelt und Bildung eingeladen. Der Kreisausschuss wird gebeten, eine Prüfung vorzunehmen, ob das Projekt „fifty-fifty“ (Energiesparen an Schulen) an den heimischen Schulen eingeführt werden kann.



Herrn Kreistagsvorsitzenden
Johannes Volkmann
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

16.01.2023

Prüfung zur Einführung des Projektes „fifty-fifty“ (Energiesparen an Schulen) an den heimischen Schulen

Sehr geehrter Herr Volkmann,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am
06.02.2023 zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

**Die Initiatoren des Projektes „fifty-fifty“ (Energiesparen an Schulen) werden zur
Vorstellung des Projektes in eine gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Um-
welt und Bildung eingeladen. Der Kreisausschuss wird gebeten, eine Prüfung
vorzunehmen, ob das Projekt „fifty-fifty“ (Energiesparen an Schulen) an den
heimischen Schulen eingeführt werden kann.**

Begründung:

Das Projekt „fifty-fifty“ des UfU (Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. –
www.ufu.de) wurde mit dem Ziel entwickelt, für Energieeinsparungen in Schulen zu
motivieren, indem die gesamte Schulgemeinde in das Vorhaben eingebunden wird
und davon profitiert. So werden mit finanziellen Anreizsystemen die teilnehmenden
Schulen motiviert, Energieeinsparungen vorzunehmen. Das bekannteste und na-
mensgebende Anreizsystem sieht vor, dass die eingesparten Energiekosten gleich-
mäßig zwischen Schulen und Schulträger aufgeteilt werden. 50 Prozent der einge-
sparten Kosten bleiben bei den Schulen zur freien Verwendung und 50 Prozent ent-
lasten unseren Kreishaushalt.

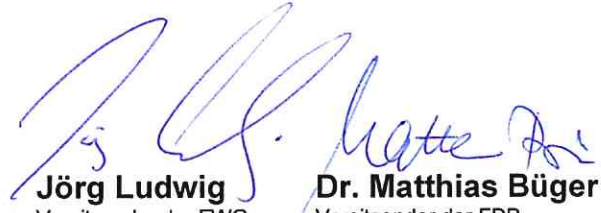
Energiesparen ist nicht nur in Anbetracht des aktuellen Krieges von Russland in der Ukraine und den sich daraus ergebenden Krisen auf dem europäischen Energiemarkt dringend angesagt. Die Einsparung von klimaschädlichem CO₂ in Anbetracht der weiter um sich greifenden Klimakrise dringend geboten. Durch die Entwicklung eines Anreizsystems in Schulen, kann der Lahn-Dill-Kreis etwas für das Klima und den Haushalt erreichen.



Cirsten Kunz
Vorsitzende der SPD-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises



Martina Klement
Vorsitzende der Fraktion
Bündnis90/Die Grünen im
Kreistag des Lahn-Dill-Kreises



Jörg Ludwig
Vorsitzender der FWG-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises



Dr. Matthias Büger
Vorsitzender der FDP-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
30.01.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.01.2023
2. Alternativantrag der Fraktionen CDU, SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 27.03.2023

Betreff:

Bestandsgarantie Klinikstandort Dillenburg
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.01.2023

1 INHALT DES ANTRAGES

Der Kreistag spricht eine Bestandsgarantie für den Klinikstandort Dillenburg aus.



Kreistagsfraktion Lahn-Dill

An
Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51

Wetzlar, 27.01.2023

Bestandsgarantie Klinikstandort Dillenburg

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung am 27. März aufzunehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag spricht eine Bestandsgarantie für den Klinikstandort Dillenburg aus.

Begründung:

Nachdem traurigerweise eigen verschuldet die Geburtsstation des Dillenburger Krankenhauses zum Jahresende 2022 schließen musste und bereits vor einigen Jahren schon Kinderstation und HNO-Station geschlossen wurden, sollte der Kreistag zum Erhalt der restlichen Stationen und des Gesamtstandortes Dillenburg stehen. Zum einen, um ein deutliches Zeichen in die Bevölkerung zu setzen, um die medizinische Versorgungsqualität nicht noch weiter einzuschränken, aber auch als wichtiges Signal in die Belegschaft, die nach den Stationsschließungen zunehmend verunsichert ist, welche Perspektive sie in Dillenburg mittel- bis langfristig haben.

In einer Anfrage unserer Fraktion hat Herr Landrat Schuster ein Bekenntnis zum Standort Dillenburg leider missen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Tim Zborschil, *Fraktionsvorsitzender*



Herrn Kreistagsvorsitzenden
Johannes Volkmann
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Wetzlar, 27.03.2023

Alternativantrag zum Antrag A-13/2023 der Fraktion Die Linke

Lahn-Dill-Kliniken verbleiben in kommunaler Trägerschaft

Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises bestätigt erneut die Standorte Wetzlar, Dillenburg und Braunfels in kommunaler Trägerschaft der Lahn-Dill-Kliniken.

Begründung:

Die unterzeichnenden Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis '90/Die Grünen, FWG und FDP bekräftigen erneut ihren Willen zum Erhalt der drei Klinikstandorte Wetzlar, Dillenburg und Braunfels in kommunaler Trägerschaft des Lahn-Dill-Kreises.

Hans-Jürgen Irmer
Vorsitzender der
CDU-Fraktion

Cirsten Kunz
Vorsitzende der
SPD-Fraktion

Martina Klement
Vorsitzende Fraktion
Bündnis '90/Grüne

Jörg Ludwig
Vorsitzender der
FWG-Fraktion

Dr. Matthias Büger
Vorsitzender der
FDP-Fraktion

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
27.02.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.02.2023

Betreff:

**Armutsbetroffenheit im Lahn-Dill-Kreis
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.02.2023**

1 INHALT DES ANTRAGES

1. Der Kreisausschuss wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung des zuständigen Fachausschusses über den momentanen Stand der Armutsbetroffenheit und deren Entwicklung zu berichten.
2. Der Kreisausschuss wird aufgefordert im zweijährigen Rhythmus einen Bericht zur Armutsbetroffenheit im Lahn-Dill-Kreis zu erstellen und diesen zu veröffentlichen.

An
Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51

Eingegangen am:

27. Feb. 2023

-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit-

Wetzlar, 25.11.2022

Armutbetroffenheit im Lahn-Dill-Kreis

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung aufzunehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

1 Der Kreisausschuss wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung des zuständigen Fachausschusses über den momentanen Stand der Armutbetroffenheit und deren Entwicklung zu berichten.

2 Der Kreisausschuss wird aufgefordert im zweijährigen Rhythmus einen Bericht zur Armutbetroffenheit im Lahn-Dill-Kreis zu erstellen und diesen zu veröffentlichen.

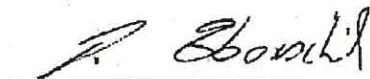
Begründung:

Die Armutsquote in Hessen ist so hoch wie nie zuvor. Mit 20,1% liegt Mittelhessen dabei über dem Hessenschnitt von 18,3% und ist damit die höchste in ganz Hessen.

Die momentanen Krisen verschärfen die Situation für viele Menschen und es ist zu befürchten, dass die Schere zwischen Arm und Reich noch weiter auseinander gehen wird – global, aber auch im Lahn-Dill-Kreis.

Nur wenn die soziodemografischen Aspekte und Strukturen der armutbetroffenen Menschen bekannt sind, können wir als oberstes Gremium des Lahn-Dill-Kreises nötige Schlüsse ziehen und präventive Maßnahmen zur Verhütung treffen. Kommunale Hilfsangebote können zudem nur dann gezielt und bedarfsgerecht erfolgen, wenn uns die Schwerpunkte und die besonders massiv von Armut betroffenen Gegenden bekannt sind.

Mit freundlichen Grüßen



Tim Zborschil
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
03.03.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss
Kreistag	17.07.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

Betreff:

Theodor-Heuss-Schule

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

1 INHALT DES ANTRAGES

Der Kreisausschuss wird beauftragt darzustellen, wann die Parkplätze für Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrer der Theodor-Heuss-Schule inklusive Parkhaus zur Verfügung stehen.

Weiterhin wird der Kreisausschuss gebeten darzulegen, welche Mietkosten für Schüler und Lehrer im Parkhaus pro Stunde/Tag/ gegebenenfalls pro Monat (Sondertarif?) entstehen.

Zusätzlich wird der Kreisausschuss gebeten zu berichten, wie der Stand der Planung des Bau der Sporthalle ist und welche Kosten dem Kreis in Form von Stunden, Miete inklusive Nebenkosten für die schulische Nutzung entstehen.

CDU-Kreistagsfraktion Lahn-Dill . Moritz-Hensoldt-Str. 24 . 35576 Wetzlar

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

03. März 2023

-Kreisgrenzen und Öffentlichkeitsarbeit-

Wetzlar, 02.03.2023

Theodor-Heuss-Schule

Sehr geehrter Herr Volkmann,
ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 27.03.2023
zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt darzustellen, wann die Parkplätze für Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrer der Theodor-Heuss-Schule inklusive Parkhaus zur Verfügung stehen.

Weiterhin wird der Kreisausschuss gebeten darzulegen, welche Mietkosten für Schüler und Lehrer im Parkhaus pro Stunde/Tag/ gegebenenfalls pro Monat (Sondertarif?) entstehen. Zusätzlich wird der Kreisausschuss gebeten zu berichten, wie der Stand der Planung des Baus der Sporthalle ist und welche Kosten dem Kreis in Form von Stunden, Miete inklusive Nebenkosten für die schulische Nutzung entstehen.

Begründung:

Der Kreistag hatte vor Jahre einen Antrag der CDU abgelehnt, eine Vergleichsberechnung anzustellen, die zum Ziel hatte zu ermitteln, welche Kosten dem Kreis entstehen, wenn er Halle und Parkhaus selbst baut, oder bauen lässt. Aus Sicht der CDU war diese Entscheidung eine Falsche. Jetzt besteht die Gefahr eines „Preisdiktates“, da der Kreis bis zur Stunde nicht darstellen konnte, welche Kosten für den Kreis bei Nutzung genannter Einrichtungen entstehen.

Üblich ist, dass man vor Vergabe von Aufträgen alle Bedingungen festlegt. Dies ist leider nicht geschehen. Da entsprechende Bauarbeiten offensichtlich gestartet wurden, ist es jetzt umso wichtiger zu erfahren, wie die Rahmenbedingungen für die gesamte Problematik sind.

Freundliche Grüße



Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
03.03.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss
Kreistag	17.07.2023	Beschluss
Bauausschuss	18.09.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

Betreff:

Reinigung an Schulen

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

1 INHALT DES ANTRAGES

Der Kreisausschuss wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit die Intervallreinigung an Schulen wieder flächendeckend auf tägliche Reinigung umgestellt werden kann.

Er wird weiterhin gebeten darzustellen, wie die Reinigungssituation derzeit an allen Schulen des Lahn-Dill-Kreises ist, wie die Reinigungsintervalle vor Ort gelegt sind, wieviel Quadratmeter pro Reinigungskraft und in welcher Zeit zu erledigen sind.

Ferner wird der Kreisausschuss gebeten darzustellen, welche Verbesserungsvorschläge die Schulleitungen bezüglich der Reinigungsintervalle, bzw. der Reinigungszeiten, haben.

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

03. März 2023

-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit

Wetzlar, 02.03.2023

Reinigung an Schulen

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 27.03.2023 zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit die Intervallreinigung an Schulen wieder flächendeckend auf tägliche Reinigung umgestellt werden kann.

Er wird weiterhin gebeten darzustellen, wie die Reinigungssituation derzeit an allen Schulen des Lahn-Dill-Kreises ist, wie die Reinigungsintervalle vor Ort gelegt sind, wieviel Quadratmeter pro Reinigungskraft und in welcher Zeit zu erledigen sind.


Ferner wird der Kreisausschuss gebeten darzustellen, welche Verbesserungsvorschläge die Schulleitungen bezüglich der Reinigungsintervalle, bzw. der Reinigungszeiten, haben.

Begründung:

Während der Coronazeit sind die Schulen täglich gereinigt worden, obwohl partiell keine Schüler anwesend waren. Man ist, nach den Informationen der CDU, jetzt auf Intervallreinigung zurückgegangen, sodass manche Schulen nur alle zwei Tage, manche sogar noch weniger gereinigt werden. Die Frequenz der Schulen durch die Schüler ist natürlich wieder höher als zu Coronazeiten und andererseits sind auch die Nutzungszeiten durch Zusatzangebote, Ganztagsangebote und anderes mehr wieder gestiegen. Es handelt sich bei Schulen um Begegnungsräume, Lebensräume, Unterrichtsräume für unsere Schüler und für die Pädagogen, die es alle verdient haben, in einem entsprechenden Umfeld unterrichtet zu werden bzw. zu unterrichten.

Daher bitten wir um Zustimmung zur Darstellung der entstehenden Mehrkosten.

Freundliche Grüße


Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
03.03.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023
2. Alternativantrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 23.03.2023

Betreff:

Erfüllung Energievorgaben

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

1 INHALT DES ANTRAGES

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, im Bauausschuss darzustellen und aufzuzeigen, wie er die Vorgaben, die die Bürgerinnen und Bürger trifft, selbst erfüllen will.

Insbesondere ist darzustellen, welche Maßnahmen an welchen Gebäuden, mit welchem erwartbaren Aufwand ergriffen werden müssen und welche Kosten ab 2024 hier eingeplant werden.

Darüber hinaus wird der Kreisausschuss aufgefordert, die Darlegung auch auf die bestehenden Anlagen und Versorgungssysteme auszudehnen, da die Bundesregierung nach Berichterstattungen durch die Medien beabsichtigt, die Besteuerungsanteile auch auf Bestandsanlagen auszuweiten.

Der Kreisausschuss wird schließlich aufgefordert, darzustellen welchen Anteil die fossile Wärmeerzeugung bei welchem Gebäude hat, welchen Anteil die erneuerbaren Eigenenergien daran haben und welche Kosten nach Energieart zurzeit entstehen.

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

03. März 2023

-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit-

Wetzlar, 02.03.2023

Erfüllung Energievorgaben

Sehr geehrter Herr Volkmann,
ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 27.03.2023
zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, im Bauausschuss darzustellen und aufzuzeigen, wie er die
Vorgaben, die die Bürgerinnen und Bürger trifft, selbst erfüllen will.

Insbesondere ist darzustellen, welche Maßnahmen an welchen Gebäuden, mit welchem erwart-
baren Aufwand ergriffen werden müssen und welche Kosten ab 2024 hier eingeplant werden.
Darüber hinaus wird der Kreisausschuss aufgefordert, die Darlegung auch auf die bestehenden
Anlagen und Versorgungssysteme auszudehnen, da die Bundesregierung nach Berichterstat-
tungen durch die Medien beabsichtigt, die Besteuerungsanteile auch auf Bestandsanlagen auszu-
weiten.

Der Kreisausschuss wird schließlich aufgefordert, darzustellen welchen Anteil die fossile Wär-
merzeugung bei welchem Gebäude hat, welchen Anteil die erneuerbaren Eigenenergien daran
haben und welche Kosten nach Energieart zurzeit entstehen.

Begründung:

Von Bürgerinnen und Bürgern wird durch Beschluss der Bundesregierung die kostenintensive
Umsetzung beim Einbau von Heiztechnik im Privathaus, im Hinblick auf den Anteil erneuerbar
erzeugter Energien von 65 % als Heizanteil ab 2024 gefordert, obwohl dies auch nicht ansatz-
weise umsetzbar ist. Gleichwohl sollte der Lahn-Dill-Kreis darstellen, wie das Ganze aus seiner
Sicht umzusetzen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender



Herrn Kreistagsvorsitzenden
Johannes Volkmann
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

22.03.2023

Alternativantrag Erfüllung Energievorgaben

Sehr geehrter Herr Volkmann,

zum Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023 stellen wir folgenden Alternativantrag:

Der Kreisausschuss wird gebeten, für den eigenen Gebäudebestand ein Konzept zur Erreichung der Klimaziele zu erstellen. Die Zielerreichung ist anhand einer CO2-Bilanz zu überwachen. Im Umweltausschuss soll dazu jährlich berichtet werden.

Begründung:

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 29. April 2021 sowie das Bundes-Klimaschutzgesetz vom 18.12.2021 fordern zum Handeln auf. Der aktuelle, 6. Sachstandsbericht des Weltklimarates (IPCC) mahnt alle: Wir müssen mehr machen und wir müssen schneller handeln!

Das beantragte Konzept soll unter dem Aspekt der Gebäude-Energieeffizienz Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele darstellen.

Ziele + Vorgehensweise:

- Klimaneutralität bis 2045
- Sanierungen nach Priorität
- Aufstellung der Vorhaben ab 2024 in einer 5-Jahres-Planung

Ein jährlicher Bericht soll den Fortschritt der Umsetzung des Konzepts im Blick auf die Klimaziele darstellen. Der Bericht soll aufzeigen, welche Maßnahmen bereits durchgeführt wurden und welche noch umgesetzt werden müssen. Es ist außerdem darstellen inwieweit das Konzept an veränderte Rahmenbedingungen angepasst werden muss, um fristgerecht die Klimaziele zu erreichen.

Wir bitten um Zustimmung.


Cirsten Kunz
Vorsitzende der SPD-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises


Martina Klement
Vorsitzende der Fraktion
Bündnis90/Die Grünen im
Kreistag des Lahn-Dill-Kreises


Jörg Ludwig
Vorsitzender der FWG-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises


Dr. Matthias Büger
Vorsitzender der FDP-
Fraktion im Kreistag des
Lahn-Dill-Kreises

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
03.03.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

Betreff:

Unterbringung von Flüchtlingen
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

1 INHALT DES ANTRAGES

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, umgehend ein Konzept für die Unterbringung von Flüchtlingen im Lahn-Dill-Kreis in kreiseigenen Einrichtungen, welches auch die Bedürfnisse der Geflüchteten und der Bürgerinnen und Bürger angemessen berücksichtigt, zu erstellen und mit den politischen Gremien zu diskutieren.

Der Kreisausschuss wird ergänzend aufgefordert dazustellen, wie er durch eigene feste oder teilmobile Baulichkeiten (Container) die Inanspruchnahme von den dem weiteren Gemeinwohl dienenden Einrichtungen (Turnhallen/Bürgerhäuser etc.), die Unterbringungslast der Gemeinden, über die Kreisumlage refinanziert, wesentlich übernehmen kann.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert darzustellen, welche Maßnahmen er ergriffen hat, die aufgrund der aktiven Zuwanderungspolitik der Bundesregierung künftig weiter erwartbaren steigenden Flüchtlingsaufkommen menschenwürdig unterzubringen.

Der Kreisausschuss wird gebeten darzustellen, wie die Zeiträume der Sachbearbeitung der Kreisausländerbehörde für die Anträge, Erlaubnisse, insbesondere Arbeitserlaubnisse, Anerkennungen etc. so verkürzt werden können, dass ein Großteil der geflüchteten Menschen, also die anerkannten Asylbewerber, schnellstmöglich in den Erwerbsprozess integriert werden.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert zu berichten, wie sich zurzeit die Flächen und Raumbewinnungsinitiativen darstellen.

Gleichzeitig wird der Kreisausschuss aufgefordert, im Rahmen seiner Möglichkeiten sämtlich notwendigen Schritte zu unternehmen, um Nicht-Anerkannte Asylbewerber in ihr Heimatland zurückzuführen.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, die Sorgen und Nöte der Bürgermeisterinnen/Bürgermeister im Lahn-Dill-Kreis gegenüber der Bundesregierung zu unterstützen und eine unregulierte Zuwanderung, wie von der Bundesinnenministerin bevorzugt, abzulehnen.

Eingegangen am:

03. März 2023

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Wetzlar, 02.03.2023

Unterbringung von Flüchtlingen

Sehr geehrter Herr Volkmann,
ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 27.03.2023 zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, umgehend ein Konzept für die Unterbringung von Flüchtlingen im Lahn Dill kreis in kreiseigenen Einrichtungen, welches auch die Bedürfnisse der Geflüchteten und der Bürgerinnen und Bürger angemessen berücksichtigt, zu erstellen und mit den politischen Gremien zu diskutieren.

Der Kreisausschuss wird ergänzend aufgefordert darzustellen, wie er durch eigene feste oder teilmobile Baulichkeiten (Container) die Inanspruchnahme von den dem weiteren Gemeinwohl dienenden Einrichtungen (Turnhallen/Bürgerhäuser etc.), die Unterbringungslast der Gemeinden, über die Kreisumlage refinanziert, wesentlich übernehmen kann.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert darzustellen, welche Maßnahmen er ergriffen hat, die aufgrund der aktiven Zuwanderungspolitik der Bundesregierung künftig weiter erwartbaren steigenden Flüchtlingsaufkommen menschenwürdig unterzubringen.

Der Kreisausschuss wird gebeten darzustellen wie die Zeiträume der Sachbearbeitung der Kreis- ausländerbehörde für die Anträge, Erlaubnisse, insbesondere Arbeitserlaubnisse, Anerkennungen etc. so verkürzt werden können, dass ein Großteil der geflüchteten Menschen, also die anerkannten Asylbewerber, schnellstmöglich in den Erwerbsprozess integriert werden.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert zu berichten, wie sich zurzeit die Flächen und Raumgewinnungsinitiativen darstellen.

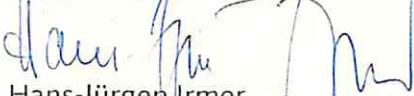
Gleichzeitig wird der Kreisausschuss aufgefordert, im Rahmen seiner Möglichkeiten sämtliche notwendigen Schritte zu unternehmen, um Nicht-Anerkannte Asylbewerber in ihr Heimatland zurückzuführen.

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, die Sorgen und Nöte der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Lahn Dill Kreis gegenüber der Bundesregierung zu unterstützen und eine ungeregelte Zuwanderung, wie von der Bundesinnenministerin bevorzugt, abzulehnen.

Begründung:

Die Zahl der Flüchtlinge steigt seit Monaten sprunghaft an, sodass dringender Handlungsbedarf auf allen Ebenen besteht.

Freundliche Grüße


Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
03.03.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss
Kreistag	17.07.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023
2. Alternativantrag der Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FWG und FDP vom 19.04.2023

Betreff:

Welcome-Center für Fachkräfte
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

1 INHALT DES ANTRAGES

Der Kreisausschuss wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der IHK Lahn-Dill ein Konzept für ein sog. Welcome-Center für Fachkräfte zu entwickeln, dieses im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss vorzustellen und eine entsprechende Beschlussvorlage zu erarbeiten und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.
Ziel soll sein, für Fachkräfte eine zentrale serviceorientierte Anlaufstelle vorzuhalten, die bei der Inanspruchnahme sämtlicher Verwaltungsleistungen unterstützt.

CDU-Kreistagsfraktion Lahn-Dill . Moritz-Hensoldt-Str. 24 . 35576 Wetzlar

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

03. März 2023

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit

Wetzlar, 28.02.2023

Welcome-Center für Fachkräfte

Sehr geehrter Herr Volkmann,
ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagsitzung am 27.03.2023
zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

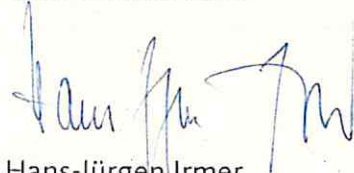
Der Kreisausschuss wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der IHK Lahn-Dill ein Konzept für
ein sog. Welcome-Center für Fachkräfte zu entwickeln, dieses im Haupt-, Finanz-, Wirtschaft-
und Organisationsausschuss vorzustellen und eine entsprechende Beschlussvorlage zu erarbei-
ten und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ziel soll sein, für Fachkräfte eine zentrale serviceorientierte Anlaufstelle vorzuhalten, die bei der
Inanspruchnahme sämtlicher Verwaltungsleistungen unterstützt.

Begründung:

Da der Lahn-Dill-Kreis wie kaum ein anderer Landkreis Hessens industriell geprägt ist, besteht
ein erhebliches Bedürfnis der heimischen Wirtschaft, für Fachkräfte attraktiv zu sein. Für viele
Fachkräfte sind die Verwaltungsstrukturen undurchsichtig. Ein sog. Welcome-Center für Fach-
kräfte, das den betroffenen Personen unterstützend und erleichternd zur Seite steht, wäre ein
wichtiger Standortfaktor für den Lahn-Dill-Kreis. In der jüngsten Konjunkturumfrage der IHK
Lahn-Dill führten 60 Prozent der befragten Unternehmen als aus ihrer Sicht bestehendes Risiko
an. Daher schlägt die IHK die Einrichtung eines solchen Welcome-Centers vor. Die CDU schließt
sich dieser Forderung an und schlägt vor, die IHK in die konkreten Planungen einzubinden.
Wir bitten um Zustimmung.

Freundliche Grüße



Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender



Herrn Kreistagsvorsitzenden
Johannes Volkmann
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Wetzlar, 19. April 2023

Alternativantrag zum Antrag A-21/2023

Welcome-Center für Fachkräfte

Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises unterstützt den Wunsch der IHK Lahn-Dill sowie des Regionalmanagement Mittelhessen, ein Welcome-Center Mittelhessen zu errichten. Der Kreistag bittet den Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, gemeinsam mit den oben genannten Institutionen sowie den weiteren mittelhessischen Landkreisen und Sonderstatusstädten, ein Konzept zur Umsetzung eines Welcome-Center Mittelhessen auszuarbeiten und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Neben einem allgemeinen Arbeitskräftemangel gefährdet insbesondere der Fachkräftemangel den wirtschaftlichen Erfolg in unserer Region. Der Gewinn zusätzlich angeworbener Fachkräfte gewinnt deshalb zunehmend an Bedeutung.

Um die Attraktivität unserer Region auch für ausländische Fachkräfte zu steigern und die Integration in Arbeitswelt und Gesellschaft zu erleichtern, schlagen sowohl die IHK Lahn-Dill, wie auch das Regionalmanagement Mittelhessen ein Welcome-Center in Mittelhessen vor.

Das Welcome-Center soll angeworbene ausländische Fachkräfte bei behördlichen Angelegenheiten unterstützen und zur Teilnahme an ergänzenden Angeboten für ein gelingendes Ankommen einladen

Angesichts der Komplexität erfolgreicher Integrationsprozesse verspricht eine regionale Arbeitsteilung von Wirtschaft und Verwaltung größtmöglichen Erfolg.

Cirsten Kunz
Vorsitzende der SPD-Fraktion im Kreistag des Lahn-Dill-Kreises

Martina Klement
Vorsitzende der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Kreistag des Lahn-Dill-Kreises

Jörg Ludwig
Vorsitzender der FWG-Fraktion im Kreistag des Lahn-Dill-Kreises

Dr. Matthias Büger
Vorsitzender der FDP-Fraktion im Kreistag des Lahn-Dill-Kreises

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
03.03.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss
Kreistag	17.07.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

Betreff:

Unterstützung CVJM

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

1 INHALT DES ANTRAGES

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, zu prüfen, ob im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2022/23 dem CVJM-Kreisverband Wetzlar/Gießen e. V. ein namhafter Zuschuss gewährt werden kann. Unabhängig davon sind die Vereinsförderrichtlinien so abzuändern, dass sie auch für Vereine außerhalb von wie auch immer gearteten Dachverbänden möglich sind.

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Eingegangen am:

03. März 2023

-Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit

Wetzlar, 07.02.2023

Unterstützung CVJM

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 27.03.2023 zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, zu prüfen, ob im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2022/23 dem CVJM-Kreisverband Wetzlar/Gießen e.V. ein namhafter Zuschuss gewährt werden kann.

Unabhängig davon sind die Vereinsförderrichtlinien so abzuändern, dass sie auch für Vereine außerhalb von wie auch immer gearteten Dachverbänden möglich sind.

Begründung:

Der CVJM leistet mit der Unterhaltung des Freizeitentrums Rodenroth einen wichtigen Beitrag zur Jugendförderung und zur Vermittlung christlicher Werte. Die Unterhaltung des Freizeitentrums war gerade während der Corona-Pandemie und den damit verbundenen fehlenden Einnahmen, eine enorme Herausforderung für den Verein. Um die Attraktivität des Freizeitentrums künftig zu erhalten, sind Investitionen notwendig. So soll im Jahr 2023 das Volleyball-Feld saniert werden. Hierfür entstehen Kosten von ca. 25.000€. Der Lahn-Dill-Kreis sollte aus Sicht der CDU-Kreistagsfraktion die ehrenamtliche Arbeit des CVJM finanziell unterstützen.

Wir bitten um Zustimmung.

Freundliche Grüße



Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
03.03.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss
Kreistag	17.07.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

Betreff:

Notfallverbund Kulturgutschutz für den Lahn-Dill-Kreis
Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023

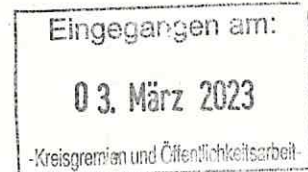
1 INHALT DES ANTRAGES

Der Kreisausschuss möge prüfen, inwieweit sich für den Lahn-Dill-Kreis die Gründung eines sog. Notfallverbund Kulturgutschutz ermöglichen lässt.

Dies sollte u. a. beinhalten:

- Die Vorstellung des Themas im zuständigen Fachausschuss (Umweltausschuss)
- Eine Bedarfsabfrage bei den entsprechenden Museen im LDK
- eine Kooperationsanfrage bei den Nachbarkreisen

Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar



Wetzlar, 27.02.2023

Notfallverbund Kulturgutschutz für den Lahn-Dill-Kreis

Sehr geehrter Herr Volkmann,
ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 27.03.2023 zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss möge prüfen, inwieweit sich für den Lahn-Dill-Kreis die Gründung eines sog. Notfallverbund Kulturgutschutz ermöglichen lässt.

Dies sollte u. a. beinhalten:

- Die Vorstellung des Themas im zuständigen Fachausschuss (Umweltausschuss)
- Eine Bedarfsabfrage bei den entsprechenden Museen im LDK
- Eine Kooperationsanfrage bei den Nachbarkreisen

Begründung:

Viele Katastrophenfälle in der Vergangenheit haben gezeigt, dass die Rettung von Kulturgut in Museen, Bibliotheken und Archiven eine besondere Herausforderung darstellt. Dabei bedarf es einer engen Zusammenarbeit von Kultureinrichtungen mit Feuerwehr und Katastrophenschutz zur Vorbereitung und Umsetzung spezieller Maßnahmen bei Prävention, Bergung und Schadensbehandlung.

Unter einem Notfallverbund versteht sich die institutionelle Planung und Organisation zum Schutz von Kulturgütern in Katastrophenfällen. In einigen Regionen Deutschlands (in Hessen z. B. in Kassel, Wiesbaden, Darmstadt und jüngst in Marburg) kam es bereits zur Gründung eines Notfallverbund Kulturgutschutz. Daraus haben sich verschiedene, auf die jeweilige Kulturlandschaft abgestimmte Maßnahmen entwickelt, die von Einsatzkräfteschulungen, speziellen Einsatzplänen oder Notfallboxen bis zur Containerausstattung reichen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat dazu einen Sicherheitsleitfaden Kulturgut geschaffen. Da auch der Lahn-Dill-Kreis z. B. mit der Möbelsammlung Lemmer-Danfort in Wetzlar oder der Kunstsammlung in Schloss Braunfels hochkarätige Kunstsammlungen besitzt, aber auch eine Vielzahl weiterer Einrichtungen mit schützenswerten Kulturgütern bestehen, ist die Prüfung besonderer Maßnahmen für den Kulturgutschutz auch in unserem Kreis sinnvoll.

Freundliche Grüße



Hans-Jürgen Irmer
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
07.03.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	27.03.2023	Beschluss
Kreistag	15.05.2023	Beschluss
Kreistag	17.07.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Antrag der AfD-Fraktion vom 03.03.2023

Betreff:

Konzept zur politischen Bildung

Antrag der AfD-Fraktion vom 03.03.2023

1 INHALT DES ANTRAGES

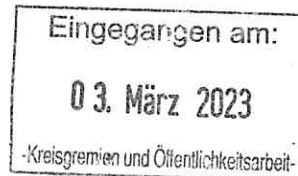
Der Kreisausschuss wird aufgefordert, ein Konzept zur politischen Bildung zu entwickeln, das alle im Kreistag vertretenen Fraktionen berücksichtigt. Dieses Konzept ist schriftlich vorzulegen.

AfD-Fraktion im Kreistag Lahn-Dill
Lothar Mulch
Obertorstr. 26
35578 Wetzlar



AfD-Kreistagsfraktion Lahn-Dill-Kreis

Lothar Mulch-Obertorstr. 26- 35578 Wetzlar
Vorsitzender des Kreistages Lahn-Dill-Kreis
Herr Johannes Volkmann
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar



02.03.2023

Sehr geehrter Herr Volkmann,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag der AfD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung zu setzen:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, ein Konzept zur politischen Bildung zu entwickeln, das alle im Kreistag vertretenen Fraktionen berücksichtigt. Dieses Konzept ist schriftlich vorzulegen.

Begründung

Bereits am 06.02.2017 hatte der Kreistag die sogenannte Offensive für politische Bildung beschlossen.

Ein diesbezügliches rudimentäres Konzept wurde in der Schulausschusssitzung am 11.02.20 (also nach über drei Jahren der Beschlussfassung) durch den ehemaligen ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Schreiber vorgestellt, kontrovers diskutiert und zur Kenntnis genommen.

Eine schriftliche Darstellung ist hier nicht bekannt.

In der Folge kam es zu vereinzelt Aktivitäten des Kreises im Bereich der politischen Meinungsbildung, denen aber kein nachvollziehbares Konzept zu Grunde lag.

Gerade in der heutigen Zeit, in der der Debattenraum in den öffentlich-rechtlichen Medien und auch der heimischen Presse bewusst eingeschränkt und verzerrt wird, muss gegengesteuert werden, um die Meinungsvielfalt und damit die Voraussetzung von Demokratie sicherzustellen.

Lothar Mulch (Vorsitzender der AfD-Fraktion im Kreistag Lahn-Dill)

Fraktionsantrag

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
27.03.2023	Zentraler Service/ 11.4 Kreisgremien, Partnerschaften und europäische Beziehungen	11.4

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Kreistag	27.03.2023	Beschluss

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO

Anlage(n):

1. Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.03.2023

Betreff:

**Bericht zu Konflikt mit Kreiselternbeirat
Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 27.03.2023**

1 INHALT DES ANTRAGES

Der Schuldezernent Esch wird aufgefordert, einen umfassenden Bericht zur Situation bezüglich des offenbar eskalierten Konfliktes mit dem Kreiselternbeirat abzugeben. Hierbei sollen auch die Inhalte der im Rücktrittsschreiben des Kreiselternbeirates angeführten Mails vom 10. März, insbesondere jedoch auch vom 22. März 2023, transparent dargestellt werden.



Kreistagsfraktion Lahn-Dill

An
Herrn Johannes Volkmann
Kreistagsvorsitzender
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51

Wetzlar, 27.03.2023

Dringlichkeitsantrag: Bericht zu Konflikt mit Kreiselternbeirat

Sehr geehrter Herr Volkmann,

ich bitte Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag für die heutige Sitzung des Kreistages aufzunehmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Schuldezernent Esch wird aufgefordert, einen umfassenden Bericht zur Situation bezüglich des offenbar eskalierten Konflikts mit dem Kreiselternbeirat abzugeben. Hierbei sollen auch die Inhalte der im Rücktrittsschreiben des Kreiselternbeirates angeführten Mails vom 10. März, insbesondere jedoch auch vom 22 März 2023, transparent dargestellt werden.

Darüber hinaus soll der Dezernent im nächsten Bildungsausschuss die bis dahin erfolgten Entwicklungen

Begründung:

Am Nachmittag des 26.03.2023 erklärte der gesamte Vorstand des Kreiselternbeirates seinen Rücktritt. Die ist ein beispielloser Vorgang, den wir dringend transparent und sachorientiert aufarbeiten müssen. Dazu bedarf es zunächst weitere Informationen, die der Dezernent Esch den Mitgliedern des Kreistags, aber auch der Öffentlichkeit darlegen muss.

Mit freundlichen Grüßen

Tim Zborschil
Fraktionsvorsitzender